

LINDENBLATT



Ferienspass-
Planung trotz
Corona

4

Arbeitsende nach
26 Jahren

11

Helfer/-innen für den
Verkehrsdienst

20



Inhalt

Nummer 1
2021

Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 4 Gemeinderat und Kommissionen
- 9 Schule
- 11 Verwaltung

Dorfplatz

- 19 Fünf Fragen an ...
- 20 Infos
- 26 Politische Parteien
- 29 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Schneetag in der Schule (Bild: Annekäthi Schwab)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 2/2021

Einsendeschluss: 3. Mai 2021

Verteilung: Kalenderwoche 21

Nummer 3/2021

Einsendeschluss: 9. August 2021

Verteilung: Kalenderwoche 35

Nummer 4/2021

Einsendeschluss: 18. Oktober 2021

Verteilung: Kalenderwoche 45

Vorwort

von Beat Singer, Ressortvorsteher Gemeindeführung



Liebe Utzenstorfer/-innen

«Endlich gehört das Jahr 2020 der Vergangenheit an», denken bestimmt noch andere als ich. Mit der «blöden» Corona-Pandemie kann man es in einem Vorwort fast nichts und niemandem recht machen. Das Thema «hängt langsam zum Hals heraus», und doch bestimmt das Virus unseren Alltag noch immer so, dass man auch von den Gemeindebehörden ein Wort erwartet.

Ich bezweifle allerdings, dass die Situation beim Erscheinen dieser Lindenblattausgabe noch gleich ist wie in dem Moment, in dem ich das Vorwort schreibe. Ungewissheit ist eine der Belastungen: Veranstaltungen werden hoffnungsvoll organisiert und müssen vielleicht doch abgesagt werden oder sind leider bereits abgesagt worden. Das gehört seit einem Jahr leider zur Normalität.

Die Entscheidung, einen Anlass abzusagen, fällt niemandem leicht. Als Mitveranstalter diverser Anlässe kann ich mir sehr gut vorstellen, was das heisst, wenn ein Anlass, für den man bereits seit Jahren am Organisieren ist, plötzlich abgesagt werden muss. Gott sei Dank habe ich diese Situation nie erleben müssen, verstehe aber bestens die Enttäuschung, welche bei all den Personen eines betroffenen Organisationskomitees Einzug hält. Wir hoffen alle, dass verschobene Anlässe auch in unserem Dorf nachgeholt werden können und all die organisierenden Personen dafür genug Durchhaltewillen und Motivation an den Tag legen können.

Nach der Absage der Juni-Gemeindeversammlung wäre es wichtig und gut gewesen, wenn wir die Budget-Versammlung im November hätten durchführen können. Auch diese Absage fiel dem Gemeinderat nicht leicht. Es wäre demokratisch wichtig gewesen, Rechnung, Budget und die Ortsplanung der Gemeinde, das heisst Ihnen liebe Utzenstorfer/-innen, vorzulegen und mit Ihnen diskutieren zu können. Der Gemeinderat hat sich wegen der speziellen Situation gegen eine Durchführung entschieden, die Gefahr eines Fernbleibens vieler Bürger/-innen wegen Corona war vorauszusehen und hat uns in diesem Beschluss bestärkt. So haben wir uns

Gemeinde- versammlung

für eine Abstimmung an der Urne entschieden. Auf diese Weise konnten alle, die wollten, ihre Meinung via Urne kundtun.

Die grossen Entscheidungen zu Corona wurden nicht in Utzenstorf gefällt. Wir setzen Schutzmassnahmen in der Verwaltung um, reduzierten und reduzieren weiterhin die Kontakte, sagen zum Teil Sitzungen ab mit Themen, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht von grosser Bedeutung sind oder wir damit noch zuwarten können. Bund und Kanton dosieren die Vorgaben momentan so, dass knapp Spitäler nicht überlastet werden, dazu tragen wir alle natürlich auch bei. Trotz einer typisch schweizerischen Kompromiss-Gratwanderung rund um verschiedene Massnahmen kamen wir leider nicht um den zweiten Lockdown herum.

Als Gemeinderatspräsident oder Vizepräsidentin haben wir die grosse Ehre, den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern von Utzenstorf zu den runden Geburtstagen die besten Wünsche sowie einen Blumenstrauss des Gemeinderates überbringen zu dürfen. Dabei ergeben sich jeweils sehr interessante Gespräche. Leider ist der Besuch der «Geburtstagskinder» im Moment auch nicht immer möglich, die Blumen lassen wir dann via Boten zukommen mit einer zusätzlichen Karte. Wir hoffen, dass diese wichtigen Besuche bald wieder möglich sein werden.

Jede und jeder von uns ist selbst auf einer Gratwanderung: Soll man Angehörige noch besuchen? Soll man an eine Sitzung oder Veranstaltung, welche noch erlaubt ist, gehen? Jedes Mal das Abwägen zwischen dem Risiko der Virusübertragung und dem Vermissen einer Beziehung. Je besser es uns gelingt, öffentlich, bei Beruf und Hobby auf physische Treffen zu verzichten, desto gelöster können wir im Kreis der Angehörigen auftanken. Telefonieren Sie, schreiben Sie mehr persönliche Karten oder Briefe als in anderen Jahren, richten Sie es sich kuschelig ein und geniessen Sie die Zeit irgendwie anders, zu Hause mit Ihrer Familie. Gute Gespräche innerhalb der Familie, für welche vielleicht vor der Pandemie keine Zeit vorgesehen war, verkürzen uns die Zeit in dieser schwierigen Situation. Ich denke, so viel Zeit, wie wir im Moment mit unseren Liebsten verbringen können, wird es in Zukunft nicht mehr geben. Wenn doch, dann umso besser.

Ich wünsche allen einen schönen Restwinter und einen noch schöneren Frühling. Das Wichtigste für uns alle ist aber, dass wir gesund bleiben.



Resultate der Gemeindeabstimmung vom 20. Dezember 2020

Das Regierungstatthalteramt hat aufgrund der Ausnahmesituation durch die hohen und stark ansteigenden Corona-Infektionszahlen etc. von Amtes wegen beziehungsweise mittels Allgemeinverfügung vom 26. Oktober 2020 den Gemeinden im Kanton Bern bewilligt, statt einer Gemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchführen zu können.

Das Statthalteramt hat dies unter anderem damit begründet, dass die Gemeindeversammlungen nicht unter zumutbaren Verhältnissen hätte abgehalten werden können oder die Anwesenheit aller teilnahmewilligen Stimmberechtigten durch äussere Umstände verhindert gewesen wäre. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, anstelle der vorgesehenen Gemeindeversammlung vom 25. November 2020 eine Urnenabstimmung für die dringlichen Geschäfte anzuordnen. Diese Urnenabstimmung hat am 20. Dezember 2020 stattgefunden.

Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020

Anzahl Stimmberechtigte	3 275
Stimmbeteiligung in Prozent	25.44

Vorlage Nr. 1: Jahresrechnung 2019 – Genehmigung

Wollen Sie der Genehmigung der Jahresrechnung 2019 gemäss Botschaft des Gemeinderates zustimmen?

Zahl der Ja-Stimmen	771
Zahl der Nein-Stimmen	49

Vorlage Nr. 2: Budget 2021 – Genehmigung

Wollen Sie der Genehmigung des Budgets 2021 mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten (wie bisher) sowie einer Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher) gemäss Botschaft des Gemeinderates zustimmen?

Zahl der Ja-Stimmen	710
Zahl der Nein-Stimmen	109

Vorlage Nr. 3: Organisationsreglement 2017; neuer Artikel 12a (Sachzuständigkeit Betreuungsgutscheinsystem) – Genehmigung

Wollen Sie der Änderung des Organisationsreglements 2017 (neuer Artikel 12a, Sachzuständigkeit Betreuungsgutscheinsystem) gemäss Botschaft des Gemeinderates zustimmen?

Zahl der Ja-Stimmen	645
Zahl der Nein-Stimmen	169

Gemeinderat und Kommissionen

Vorlage Nr. 4: Revision der Ortsplanung, bestehend aus Baureglement, Zonenplan, Schutzzoneplan und Zonenplan Naturgefahren und Gewässerräume – Genehmigung

Wollen Sie die Revision der Ortsplanung der Gemeinde Utzenstorf (bestehend aus Baureglement, Zonenplan, Schutzzoneplan und Zonenplan Naturgefahren und Gewässerräume) inklusive der Änderungen gegenüber der öffentlichen Auflage gemäss Botschaft des Gemeinderates annehmen?

Zahl der Ja-Stimmen	615
Zahl der Nein-Stimmen	204

Erwahrung der Ergebnisse

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020 den vier Vorlagen zugestimmt. Gemäss Artikel 17 Absatz 2 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017 erwahrt der Gemeinderat die Ergebnisse von Gemeindeabstimmungen und -wahlen, wenn

- keine Mängel zu beheben sind,
- durch die Wahl keine Unvereinbarkeit eingetreten und
- die Beschwerdefrist unbenützt abgelaufen oder über eingegangene Beschwerden rechtskräftig entschieden ist.

In Anwendung von Artikel 17 Absatz 2 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017 hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. Februar 2021 die Ergebnisse der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020 erwahrt. Die Vorlagen 1 und 2 gelten somit als rechtsgültig beschlossen. Die Vorlagen 3 und 4 benötigen noch die Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) des Kantons Bern.

Nächste Gemeindeversammlung

Voraussichtlich Donnerstag, 24. Juni 2021, 19.30 Uhr



Ferienspass 2021

Text: Kommission für Soziales

Vielseitiges Angebot für die Kinder der Unteren Emme

In den Sommerferien werden die Kinder aus Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach wiederum zu Spass und aufregenden Erlebnissen eingeladen. Zum Beispiel Besichtigungen, Ausflüge, Velotouren, Bastel- oder Spielanlässe, Sport jeglicher Art und vieles mehr. Wir blicken der Entwicklung der Corona-Pandemie optimistisch entgegen und freuen uns, wenn wir uns dem Ferienspass im Sommer zwar mit Vorsicht aber ohne Einschränkungen widmen können.

Dank vielen Freiwilligen konnten wir in den vergangenen Jahren tolle Ferienspass-Angebote zur Verfügung stellen. Haben Sie neue Ideen und möchten einen Kurs offerieren? Dann melden Sie sich!

Organisation und Teilnahmeberechtigung

Die Organisation des Ferienspasses erfolgt durch die Kommission für Soziales in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Bätterkinden. Das Angebot steht für Kinder der Unteren Emme ab dem zweiten Kindergartenjahr offen, bevor sie nach den Sommerferien eingeschult werden. Massgebend ist jeweils die Klasseneinteilung zum Zeitpunkt der Anmeldung. Kinder, welche die Klassenanforderung nicht erfüllen, werden für die Kurse nicht zugelassen. Das tatsächliche Alter wird nicht berücksichtigt.

Melden sich für einen Anlass zu wenige Kinder an, wird dieser nicht durchgeführt. Liegen für einen Anlass zu viele Anmeldungen vor, bestimmen die Organisierenden die zur Teilnahme berechtigten Kinder. Findet ein Angebot nicht statt oder wird einem Kind die Teilnahme verwehrt, ist die Rückerstattung des Unkostenbeitrages möglich.

Die Eltern werden über Kursänderungen jeweils per E-Mail informiert. Gibt es keine Änderungen, erfolgt auch keine Mitteilung. Das heisst, es gibt keine Anmeldebestätigung.

Finanzierung – Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit der Anbietenden

Weil viele Anbietende auf eine Entschädigung verzichten oder lediglich Materialkosten verrechnen, bleibt es möglich, die Kurskosten tief zu halten. Denn der Ferienspass ist selbsttragend. Die Kinder bezahlen pro Kursangebot fünf Franken. Mit diesem Beitrag werden alle Aufwendungen von Veranstaltenden übernommen. Herzlichen Dank für diese Grosszügigkeit!

Anbietende gesucht

Betriebe, Vereine und Privatpersonen, die für den Ferienspass 2021 oder auch später tolle Anlässe anbieten möchten, bitten wir, sich bis Mitte März bei der Kommission für Soziales zu melden.

Bedingungen:

- Das Angebot muss während der Sommerferienzeit (5. Juli bis 14. August 2021) stattfinden – wenn möglich an einem Werktag. Beliebte sind Angebote, die über einen halben (drei bis vier Stunden) oder gar einen ganzen Tag dauern. Abendzeiten sind auch möglich.
- Ausser Material- oder Transportkosten werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.
- Die Materialkosten sollten möglichst mit fünf Franken pro Person und Anlass abgedeckt sein. Ausnahmen sind möglich.

Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle.

Planung trotz Corona-Pandemie

Aus heutiger Sicht ist eine Planung für die Sommerferien schwierig, der Verlauf der Pandemie kann kaum abgeschätzt werden. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und bemühen uns, für die Kinder ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen. Dafür sind wir auf die Flexibilität der Anbietenden und der Teilnehmenden angewiesen. Die glücklichen Kindergesichter werden es danken.

Kontakt

Kommission für Soziales
Sandra Blaser
T 032 666 41 41
ressort.soziales@utzenstorf.ch



Informationen

Text: Tobias Schmid

Schulraumentwicklung

Für die Erarbeitung von weiteren Grundlagen wie Ausschreibungsunterlagen und Definierung eines Raumprogramms beauftragt der Gemeinderat auf Antrag der Arbeitsgruppe Schulraumentwicklung einen Kredit von CHF 20 000. Für das nachfolgende Beschaffungsverfahren hat sich der Gemeinderat für den Studienauftrag mit Präqualifikation entschieden.

Erwahrung der Ergebnisse

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 27. September 2020 den beiden Vorlagen «Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 2 705 120 für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes auf Parzelle

Nr. 1931 der Einwohnergemeinde Utzenstorf» sowie «Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 528 000 für den Erwerb einer Teilfläche von 8 632 m² ab Parzelle Nr. 572 (Zone für öffentliche Nutzung, ZöNG)» zugestimmt. In Anwendung von Artikel 17 Absatz 2 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017 erwahrt der Gemeinderat die Ergebnisse der Gemeinde-Urnenabstimmung. Die beiden Vorlagen gelten somit als rechtsgültig beschlossen.

Verzicht auf Verrechnung der Jahresgebühren

Das Mehrzweckgebäude musste leider 2020 wegen der Corona-Pandemie für mehrere Monate geschlossen werden und die Vereine konnten ihre Trainings und Anlässe nicht durchführen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, im Jahr 2020 auf die Verrechnung der bisher üblichen Jahresgebühren zu verzichten.

Ackerbaustelle

Rudolf Weber, Utzenstorf, hat nach über 30-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Ackerbaustellenleiter per Ende Dezember 2020 abgegeben. Für seinen sehr geschätzten, umsichtigen und langjährigen Einsatz im Agrarvollzug dankt ihm der Gemeinderat herzlich. Als neuer Leiter der Ackerbaustelle (Erhebungsstelle) der Gemeinde Utzenstorf hat der Gemeinderat Andreas Weber, Utzenstorf, gewählt. Er hat die Nachfolge von Rudolf Weber am 1. Januar 2021 angetreten.

Reglemente beschlossen

Wie schon zu einem früheren Zeitpunkt mitgeteilt, wurde in den letzten Monaten das bisherige Gebührenreglement 2005 überarbeitet und an die aktuellen Verhältnisse und Vorgaben angepasst. Im neuen Reglement über die Gebühren und Steuern 2020 sowie der dazugehörigen Gebührenverordnung 2020 sind diverse Bereiche integriert worden, welche vorher in separaten Erlassen geregelt worden sind (wie beispielsweise Liegenschaftssteuerreglement 2011, Reglement über die Hundetaxe 2013, Verordnung über die Hundetaxe 2013 etc.). Im Weiteren wurde das Abfallreglement 2014 sowie die Abfallgebührenverordnung 2017 mit dem Thema «Tierkadaver-sammelstelle» ergänzt und mit den jeweiligen Gebührensätzen versehen. Die Erlasse sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Die Reglemente und Verordnungen können auf der Website der Gemeinde abgerufen werden.

Gemeindebürgerrecht zugesichert

Hemmer Werner (Jg. 1974), deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Utzenstorf, wird das Gemeindebürgerrecht von Utzenstorf zugesichert.

Neues Mitglied in die Liegenschaftskommission gewählt

Andreas Hachen hat per 31. Dezember 2020 als Mitglied der Liegenschaftskommission demissioniert. Für seinen langjährigen Einsatz in der Liegenschaftskommission (seit 2009) dankt ihm der Gemeinderat herzlich. Als Nachfolger hat der



Gemeinde Utzenstorf Stv. Sigristin/Sigristen

Die Gemeinde Utzenstorf führt als Sitzgemeinde, zusammen mit den Partnergemeinden Wiler und Zielebach, das Friedhof- und Bestattungswesen. Für die Abdankungshalle suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine stellvertretende Sigristin respektive einen stellvertretenden Sigristen.

Als Stellvertreter/-in der Sigristin wirken Sie aktiv im Abdankungsprozess mit und sorgen für einen geregelten Ablauf. Mit Angehörigen, Pfarrpersonen und weiterem Friedhofspersonal nehmen Sie selbständig alle nötigen Absprachen vor. Das Schmücken der Abdankungshalle, die Reinigung der Liegenschaft, das Sauberhalten der Umgebung sowie die Überwachung der technischen Gerätschaften wie Heizung und Kühlanlage runden das abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Stellenprofil ab.

Wir suchen eine Person, die über eine selbständige Arbeitsweise verfügt, die sich durch Zuverlässigkeit, Diskretion und Flexibilität auszeichnet und Freude an Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen mitbringt. Die Tätigkeit verlangt je nach Situation auch Einsätze an Abenden, Sonn- und Feiertagen.

Die Tätigkeit ist spannend, verantwortungsvoll und vielseitig mit Raum für eigenes Gestalten. Wir bieten eine privatrechtliche Anstellung im Rahmen des kommunalen Personalrechts (Stundenlohn).

Informationen zum Aufgabengebiet erhalten Sie von Annekäthi Schwab, Präsidentin der Regionalen Friedhofskommission (T 079 564 53 71). Für Auskunft zu den Anstellungsbedingungen wenden Sie sich an Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung (T 032 666 41 41).

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie an: Gemeinde Utzenstorf, Personaldienst, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Gemeinde Utzenstorf
Hauptstrasse 28
Postfach 139
3427 Utzenstorf

T 032 666 41 41
www.utzenstorf.ch

Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2020 bis 2023
Noah Müller, Architekt, Utzenstorf, gewählt.

Zwei Kreditabrechnungen genehmigt

Der Gemeinderat hat am 2. September 2019 für die ökologische Aufwertung des Grundbachs auf einer Länge von rund 600 m im Bereich «Ämmeschache-Urtenesumpf» einen Verpflichtungskredit von CHF 60 000.00 beschlossen. Das Bauvorhaben ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung mit Bruttoausgaben von CHF 55 246.95 und einer Kreditunterschreitung von CHF 4 753.05 wird genehmigt.

Der Gemeinderat hat am 23. März 2020 für den Ersatz der Wasserleitung Kieswerkstrasse 12 bis Kieswerkstrasse 16 einen Verpflichtungskredit von CHF 65 000.00 beschlossen. Die Ausführung ist bereits abgeschlossen. Die Schlussabrechnung mit Bruttoausgaben von CHF 45 430.20 und einer Kreditunterschreitung von CHF 19 569.80 wird genehmigt.

Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	René Fischer	Adrian Rothenbühler
Sicherheit	Astrid Strahm	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Marc Streit
Bau/Verkehr	Marc Streit	René Fischer
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Astrid Strahm

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch

Arbeitsgruppe Schulraumentwicklung

Text: Arbeitsgruppe Schulraumentwicklung

Schulraumentwicklung Utzenstorf – Stand Januar 2021

Die Schulraumentwicklung der Gemeinde Utzenstorf steht weiterhin im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Auch in den letzten Monaten konnten verschiedene Begehungen, Besprechungen und Informationsveranstaltungen nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Trotz dieser Einschränkungen hat die Arbeitsgruppe weitergearbeitet, und es sind in verschiedenen Bereichen Fortschritte erzielt worden.

Bei der Bearbeitung des Projektes Schulraumentwicklung hat sich gezeigt, dass die Komplexität der Thematik wie erwartet gross ist. Insbesondere die Überschneidungen und gegenseitigen Abhängigkeiten von einzelnen Teilbereichen der Planung sind herausfordernd. Es haben sich mehrere Teilprojekte herausgebildet:

- Verfahrensplanung Neubauprojekt,
- Ersatz Tagesschule,
- Integration der Heilpädagogischen Schule Burgdorf HPS,
- Entflechtung der Eigentumsverhältnisse auf dem Schulhausareal,
- Sanierung der Bestandesbauten auf und ausserhalb des Schulhausareals.

Diese Teilprojekte stehen alle im Zusammenhang mit der erforderlichen Schulhauserweiterung oder werden sinnvollerweise in dieses Verfahren soweit integriert, dass Synergien genutzt und zukünftige Nutzungen nicht unnötig eingeschränkt werden.

Die Schwerpunkte setzte die Arbeitsgruppe in der zweiten Jahreshälfte 2020 vor allem in den Bereichen Ersatz Tagesschule, Integration HPS, Entflechtung der Eigentumsverhältnisse sowie Sanierung der Bestandesbauten ausserhalb des Schulhausareals. Diese Priorisierung wurde in erster Linie durch verfahrenstechnische (Eigentumsverhältnisse und Bestandesbauten), terminliche (HPS) und bautechnische (Tagesschule) Dringlichkeiten vorgegeben.

Ersatz Tagesschule

Die Holzcontainer der Tagesschule haben das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. In letzter Zeit hat sich die Situation verschärft. Insbesondere die Schneefälle der letzten Wochen haben die Gebäudehülle (Flachdach) an ihre Grenzen gebracht. Die Umsetzung der Machbarkeitsstudie, welche die Unterbringung der Tagesschule im Gotthelfschulhaus vorsieht, in eine Projektplanung (Pläne, Kosten, Termine) hat deshalb oberste Priorität. Es ist das Ziel der Arbeitsgruppe, die Resultate der Projektplanung bis zum Frühjahr 2021 dem Gemeinderat vorzulegen.

Integration Heilpädagogische Schule HPS

Seit August 2020 ist eine Klasse der HPS Burgdorf in Utzenstorf zuhause. Das Pilotprojekt SchiP (Schule in integrativen Prozessen), welches auf zwei Jahre ausgelegt ist, wird von der Pädagogischen Hochschule Bern begleitet. In dieser Zeit sollen Formen der Zusammenarbeit zwischen Sonderschule und Regelschule entwickelt werden. Das erste halbe Jahr zeigt bereits grosse Erfolge. Unter anderem wird die Entwicklung der Kinder durch die Zusammenarbeit mit der Regelschule positiv beeinflusst. Die HPS hat nebst den pädagogischen Vorteilen auch auf die emotionale Bindung ihrer Schüler/-innen zum Schulstandort Utzenstorf hingewiesen und möchte unbedingt die Voraussetzungen schaffen, dass diese bei einem Übertritt in die nächste Schulstufe am gleichen Standort bleiben können und nicht an eine andere Schule verlegt werden müssen.

Die Schüler/-innen an der HPS werden stufenweise unterrichtet. Aktuell wird in Utzenstorf eine Klasse der Unterstufe unterrichtet. Da die ersten Schüler/-innen im kommenden Sommer 2021 für den Übertritt in die Mittelstufe vorgesehen sind, entsteht bei der HPS das Bedürfnis nach einem zweiten Schulzimmer. Vergangenen November hat die HPS Burgdorf deshalb ein Begehren an mehr Schulraum gestellt.

Der Standort Utzenstorf ist für die HPS ideal und die Zusammenarbeit funktioniert nach Angaben aller Beteiligten hervorragend. Für die Schule untere Emme wiederum ist diese Partnerschaft eine Bereicherung. Sie ist an einem nachhaltigen, gemeinsamen Weg sehr interessiert.

An einem kurzfristigen Treffen mit den Verantwortlichen der HPS wurden die Bedürfnisse aufgezeigt. Ein weiteres Klassenzimmer ab August 2021 wäre für die Weiterentwicklung der HPS Einheit wichtig, damit eine nahtlose Weiterführung des Unterrichts möglich ist.

Die Arbeitsgruppe ist trotz sehr grossem Mangel an Schulraum bestrebt, hier eine Lösung zu finden. Die Bedürfnisse der HPS werden ab sofort in die Schulraumentwicklung von Utzenstorf einfließen, um eine dauerhafte Integration zu erarbeiten. In der weiteren Planung der Schulraumerweiterung ist eine Basisstufe (Kindergarten), eine Unterstufenklasse und eine Mittelstufenklasse der HPS in Utzenstorf vorgesehen.

Die Heilpädagogische Schule Burgdorf ist und bleibt auch in Zukunft eine eigenständige Organisation. Die von ihr beanspruchten Räumlichkeiten werden der Gemeinde Utzenstorf finanziell entschädigt, so dass der Gemeinde Utzenstorf keine Mehrkosten entstehen.

Entflechtung Eigentumsverhältnisse und Sanierung Bestandesbauten

Die Einwohnergemeinde Utzenstorf ist Eigentümerin verschiedener Liegenschaften. Ein Teil dieser Liegenschaften wird nur eingeschränkt und wechselhaft genutzt, und bei mehreren Gebäuden besteht ein erheblicher Unterhaltsbedarf.

Gleichzeitig befindet sich ein Teil des Gebäudekomplexes im Schulhausareal nicht im Besitz der Einwohnergemeinde Utzenstorf, sondern gehört der Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler und Ziebach.

Im Zusammenhang mit der Schulraumentwicklung hat sich gezeigt, dass die Entflechtung der Eigentumsverhältnisse auf lange Sicht ein Vorteil für die Einwohnergemeinde darstellen würde. Gleichzeitig besteht aus Sicht der Arbeitsgruppe auch ein Potential im Bereich der weiteren Bestandesbauten für eine zukünftige Nutzung durch die Kirchgemeinde, welche auch für diese Vorteile bringen könnte.

Konkret besteht die Idee, dass das heutige Kirchgemeindehaus mit dem alten Schulhaus (ehemaliges Abstimmungslokal, Gotthelfstrasse 8) abgetauscht werden könnte. Ein solcher Abtausch würde einerseits der Gemeinde im Schulhausbereich eine deutlich grössere Planungsfreiheit erlauben. Gleichzeitig würde die Kirchgemeinde in den Besitz einer sanierten, repräsentativen Liegenschaft in unmittelbarer Nähe zur Kirche kommen.

Die bisherigen Sondierungsgespräche haben gezeigt, dass beide Seiten bereit wären, ein solches Szenario unverbindlich zu prüfen. Ein erster Diskussionsvorschlag hätten dem Gemeinderat Utzenstorf sowie dem Kirchgemeinderat Utzenstorf, Wiler und Ziebach im Dezember 2020 unterbreitet werden sollen. Aufgrund der Covid-19 bedingten Einschränkungen konnte diese Informationsveranstaltung nicht durchgeführt werden. Sobald es die Umstände erlauben, wird dieser Anlass nachgeholt.

Kontakt

Arbeitsgruppe Schulraumentwicklung
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Schule

Beschlüsse der 5. Abgeordnetenversammlung vom 3. November 2020

Text: Tobias Schmid

Abgeordnetenversammlung vom 3. November 2020

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	9 Stimmen

Protokoll der 4. Abgeordnetenversammlung vom 8. September 2020 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der 4. Abgeordnetenversammlung vom 8. September 2020 einstimmig genehmigt.

Verpflichtungskredit von CHF 200 000 für die neue Möblierung und Einrichtung der Schulanlage in Wiler – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird der Verpflichtungskredit von CHF 200 000 einstimmig genehmigt.

Budget 2021 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2021 mit Gemeindebeiträgen von CHF 11 110 480.00 (Bätterkinden CHF 3 958 102.90, Utzenstorf CHF 5 448 449.40, Wiler CHF 1 363 551.05, Zielebach CHF 340 376.65) einstimmig genehmigt.

Verschiedenes

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Dienstag, 11. Mai 2021, um 19.30 Uhr, in Utzenstorf statt.

Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

Verbandsrat – Ressortzuweisungen per 1. Januar 2021

Die Ressortbezeichnungen und gewisse Aufgabenbereiche sind gemäss Organisationsverordnung 2020 per 1. Januar 2021 angepasst worden. Zudem steht aus der Verbandsgemeinde Wiler Jeannette Widmer neu als Mitglied des Verbandsrats im Einsatz.

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Verbandsführung	Christina Stürchler (Präsidentin)	Petra Lüdi (Vize-Präsidentin)
Finanzen/Immobilien	Christine Christen	Christina Stürchler
Technik	Jürg Joss	Peter Herzig
Logistik/Sicherheit	Marianne Brügger	Jeannette Widmer
Profil/Controlling	Jeannette Widmer	Marianne Brügger
ICT	Peter Herzig	Jürg Joss
Tagesschulangebote	Petra Lüdi	Christine Christen

Bildungsstrategie

Aufgrund von Änderungen in den Ressortzuständigkeiten wurde die Bildungsstrategie 2020 bis 2023 leicht angepasst (Position «Lead» der jeweiligen Handlungsfelder). Die vollständige Bildungsstrategie ist auf der Website des Schulverbandes einsehbar.

Kreditfreigabe Informatik-Hardware

Vom bewilligten Investitionskredit «ICT-Hardware 2018 bis 2020» wurde für die Anschaffung von 48 iPads aus der dritten Tranche ein Betrag von CHF 18 000.00 freigegeben.

Kontakt

Schule untere Emme
www.sue.ch



In der Schule läuft's

Text: Annekäthi Schwab
Bilder: Lehrpersonen

Din-Woche 6

Im ersten Lindenblatt des Jahres darf ich immer von der Din-Woche 6 über viele schöne Projekte erzählen wie Schneesporthlager, Projektwoche, Kletterwand im Mehrzweckgebäude, Sporttag in Zuchwil, Skitag Mörlialp und vieles mehr.



Die wenigen Schneetage werden sehr rege benutzt.

In diesem Schuljahr ist alles etwas anders und trotzdem, die Din-Woche 6 findet im und ums Schulhaus statt. Die Kletterwand vom SAC steht in dieser Woche im Mehrzweckgebäude und wird natürlich sehr rege genutzt. Sport, Kochen, Werken, am Feuer kochen, Erste-Hilfe-Kurs für Neuntklässler/-innen und vieles mehr wird organisiert und findet statt.



Umso mehr geniessen die Kinder Ausflüge, wenn sie mal möglich sind.

Weil Utzenstorf mit der Umgebung und den Möglichkeiten für Projekte viel bietet, geniessen die Kinder immer wieder die «Originale Begegnung». Zum Thema Wald finden Waldtage oder auch Waldschule statt. Naturtagebücher werden geführt und jeder Schnee wird sogleich auf verschiedenste Weise verarbeitet.



Zum Thema Mobilität durften die Kinder reiten.

Wir hoffen fest, dass der Frühling 2021 ein anderer wird als der Frühling 2020. Eine kleine Exkursion, ein grösseres Projekt, eine Schulreise oder vielleicht sogar ein Fest – darauf freuen wir uns alle!



Den Samichlaus fanden die Kinder im Wald.

Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm)

Seit 1. August 2018 beträgt die jährliche Schulzeit 39 Schulwochen pro Jahr für alle Klassen (Artikel 8 Absatz 2 Volksschulgesetz). Im Jahr, das einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32), wie zum Beispiel im Schuljahr 2020/21. Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.

Am letzten Schultag vor den Ferien wird nach Stundenplan unterrichtet. Ausnahmen: Vor den Sommerferien und jeweils an Heilig Abend ist Schulschluss am Mittag. Der Tag nach Auffahrt ist schulfrei.

Schuljahr 2020/21

Frühlingsferien	10. April 2021	–	25. April 2021
Auffahrt	13. Mai 2021	–	16. Mai 2021
Sommerferien	03. Juli 2021	–	15. August 2021

Schuljahr 2021/22

Herbstferien	25. September 2021	–	17. Oktober 2021
Winterferien	24. Dezember 2021	–	09. Januar 2022
Sportwoche	12. Februar 2022	–	20. Februar 2022
Frühlingsferien	09. April 2022	–	24. April 2022
Auffahrt	26. Mai 2022	–	29. Mai 2022
Sommerferien	09. Juli 2022	–	14. August 2022

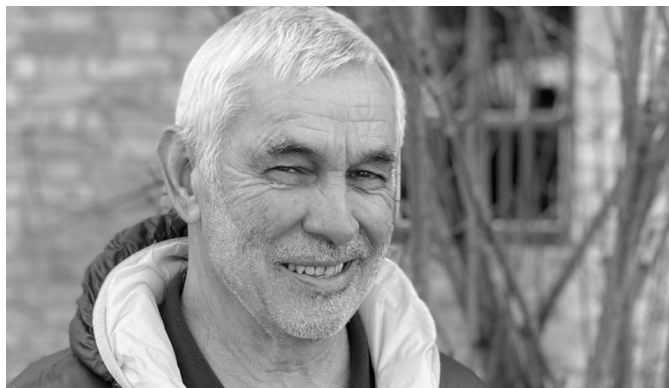


Personelles

Text: Raphael Jordi und Tobias Schmid / Bild: Raphael Jordi

Pensionierung Hanspeter Bandi

Im April 1994 trat Hanspeter Bandi dem Team des Werkhofes bei und übernahm einige Monate später dessen Leitung. Nach 26 Jahren mit viel Engagement, Herzblut und unermüdlichem Einsatz übergab er Ende 2020 die Aufgaben seinem Nachfolger. Bis Ende Februar bleibt Hanspeter Bandi ein Teil des Teams, bezieht aber wohlverdiente Ferientage. Bei einem gemeinsamen Gespräch durften wir über Vergangenes sinnieren und in die Zukunft blicken.



Frisch gebackener Pensionär – Hanspeter Bandi.

Vor 26 Jahren hast du als Leiter Werkhof deine Arbeit aufgenommen. Magst du dich noch an den ersten Arbeitstag erinnern?

Ich weiss noch, wie aufgeregt ich war. Ich freute mich auf die neue Herausforderung und war sehr gespannt, was diese für mich bereithielt. Der Werkhof war damals hinter dem damaligen Restaurant Frohsinn (heute La Rôtisserie). Mir wurden die Mitarbeitenden sowie die verschiedenen Fahrzeuge vorgestellt. Der erste Tag ging rasch vorbei.

Wenn du die Arbeiten von damals mit denen von heute vergleichst, was hat sich verändert in all den Jahren?

Das Arbeitsgebiet und die Aufgabenbereiche sind grösser geworden. Aufgrund der neuen Aufgaben haben sich auch die Maschinen und die Fahrzeuge verändert. Der Werkhof verfügt heute über hochwertige Materialien. Das Arbeiten mit geeigneter Infrastruktur macht Freude, so auch der Umzug im Mai 1997 in den Werkhof am Lindenpark 1.

Welche Tätigkeiten haben dir stets Spass bereitet? Gibt es auch Sachen, die du nicht so gerne gemacht hast?

Eigentlich mochte ich alle Arbeiten. Längere Sitzungen waren mir zwar jeweils zuwider, waren aber auch nötig. Durch die abwechslungsreichen Aufgaben wurde es niemals langweilig. Wenn man etwas tun musste, was einem nicht so gefiel, konnte man die Arbeit mit einer freudigeren Tätigkeit

abschliessen. Durch die vielen schönen Aufgaben vergass ich die weniger schönen schnell wieder. Eine Herzensangelegenheit war das jährliche Schmücken der Tanne vor der Gemeindeverwaltung.

Was für ein Verhältnis hattest du zur Bevölkerung von Utzenstorf? Was war dir in der Zusammenarbeit wichtig?

Mit der Bevölkerung hatte ich stets ein gutes Verhältnis. Wenn es einmal ein Problem gab, versuchte ich immer, es sofort zu lösen. Wenn man freundlich auf die Menschen zugeht, verzeihen sie auch mal einen Fehler. Das wichtigste im Umgang mit den Menschen ist, immer zu grüssen und freundlich zu sein. Das wird beidseitig sehr geschätzt.

Utzenstorf ist gross und vielfältig. Gibt es einen Lieblingsplatz oder einen Ort, wo du immer gerne hingegangen bist?

Sehr gerne arbeitete ich am Gewässer, einen Lieblingsplatz habe ich aber nicht. Mir gefällt das ganze Gemeindegebiet, das ich in meiner Freizeit auch zu Fuss geniesse.

Du hast sicher viel erlebt in deinem Berufsalltag. Könntest du uns eine kleine (lustige) Anekdote erzählen?

Eine besondere Geschichte ereignete sich beim Bachmähen. Wir hatten zum ersten Mal die Vorgabe, eine Schwimmweste anzuziehen. Da wir das vorher nie gebraucht hatten, musste ich zuerst für alle Westen organisieren. Das klappte auch. Zum Arbeiten waren diese Westen aber nicht praktisch. Man ist unbeweglich und sie sind unbequem. Trotzdem trugen wir sie. Die Mitarbeitenden testeten den Notfall und bliesen alle Westen auf. Zu diesem Zeitpunkt war ich in der Pause. Plötzlich kamen alle mit aufgeblasenen Westen zu mir. Als Vorgesetzter hätte ich eigentlich nicht lachen dürfen. Jedoch sah es so lustig aus, dass ich das Lachen nicht zurückhalten konnte. Diesen Anblick werde ich nie mehr vergessen.

Ein anderes schönes Erlebnis war, als wir nach einem Winterdienstesinsatz als Danke spontan zum Apéro eingeladen wurden. So standen mehrere Fahrzeuge vor einem Einfamilienhaus in Reih und Glied, was ungewohnt und lustig aussah.

Wie fühlt es sich jetzt an, plötzlich als Pensionär unterwegs zu sein?

Es fühlt sich ganz gut an. Die ganze Verantwortung und die Last fielen mir von den Schultern. Es ist befreiend. Zu Beginn war ich noch voll im Arbeitsrhythmus, so konnte ich nicht ausschlafen. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt und geniesse die freie Zeit.

Was hast du für Pläne in der Zeit nach der Pensionierung?

Ich werde eventuell noch einen Tag in der Woche arbeiten. Ansonsten gehe ich bereits jetzt viel wandern. Das möchte ich in Zukunft noch mehr tun. Meinen Rucksack packen und wandern gehen. Egal ob in Utzenstorf oder in den Bergen. Ich möchte auch mehr Zeit mit Telemark fahren verbringen.

Nun, da ich nicht mehr arbeite, kann ich dies auch mal unter der Woche tun. Auch Kinder hüten und Pilze sammeln mache ich gerne. Natürlich sollen die gemeinsamen Unternehmungen mit meiner Partnerin nicht zu kurz kommen. Wenn ich es ruhig angehen möchte, erledige ich Haus- und Gartenarbeiten. Ich freue mich jetzt schon auf den Sommer und das Vergnügen nach der Arbeit.

Herzlichen Dank und alles Gute

Lieber Hämpu, wir, der Gemeinderat und das Personal, wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Freude und beste Gesundheit. Wir bedanken uns herzlich für deine langjährige Treue zur Gemeinde, deinen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz und deine allseits sehr geschätzte Arbeit.



Ausgleichskasse des Kantons Bern

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

Vaterschaftsurlaub

Am 27. September 2020 wurde die Einführung eines eidgenössischen Vaterschaftsurlaubs in einer Volksabstimmung angenommen. Der Bundesrat hat daraufhin das Datum für das Inkrafttreten der Gesetzesänderung auf den 1. Januar 2021 festgelegt. Erwerbstätige Väter haben in den ersten sechs Monaten nach der Geburt ihres Kindes Anspruch auf zwei Wochen Vaterschaftsurlaub (maximal 14 Taggelder). Sie erhalten 80 Prozent ihres durchschnittlichen AHV-pflichtigen Einkommens vor der Geburt als Erwerbsausfallentschädigung bis zu einem Höchstbetrag von CHF 196.00 pro Tag.

EL-Reform 2021

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.

Am 1. Januar 2021 ist die EL-Reform in Kraft getreten. Die wichtigsten Massnahmen der EL-Reform im Überblick:

- Anhebung der Mietzinsmaxima,
- Stärkere Berücksichtigung des Vermögens (Einführung einer Eintrittsschwelle, Einführung einer Rückerstattungspflicht, Senkung der Vermögensfreibeträge),
- neue Regelung für den Lebensbedarf von Kindern,
- Anrechnung von 80 Prozent des Einkommens des Ehegatten,
- Krankenversicherungsprämie: Tatsächliche Ausgaben,
- Anpassung der EL-Berechnung für Personen im Heim,
- Senkung des EL-Mindestbetrags.

Gelten die neuen Bestimmungen für alle EL-Bezüger/-innen?

Wenn Sie schon vor dem 1. Januar 2021 EL hatten, gilt eine Übergangsregel. Die Ausgleichskasse prüft Ihren Anspruch nach bisherigem und nach neuem Recht. Es wird jene Regelung angewendet, nach der Ihr Anspruch höher ist.

Spätestens nach drei Jahren wird für alle das neue Recht angewandt. Die Vergleichsrechnungen werden von Amtes wegen durchgeführt. Sie müssen also nichts unternehmen. Bitte beachten Sie, dass die Meldepflichten immer gelten.

Übersichten und weitere Informationen finden Sie über die Webseite der Ausgleichskasse des Kantons Bern. Ausserdem stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Abteilung Bevölkerung
AHV-Zweigstelle
Janine Lang
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ahv
www.akbern.ch



Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

Der Vorverkauf findet vom 3. bis 7. Mai 2021 bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen zu den Bürozeiten statt. Vom 5. bis 7. Mai 2021, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr, ist das Saison-Abonnement auch an der Badkasse erhältlich. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 8. Mai 2021.

Preise

Saison-Abonnemente	Vorverkauf	Regulärer Preis
Erwachsene	CHF 65.00	CHF 70.00
Kinder	CHF 35.00	CHF 40.00
AHV/Lehrlinge	CHF 50.00	CHF 55.00

Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern. ☘

Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

44 Franken pro Tageskarte

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

Vergünstigte Karten ohne Reservation

Eine nicht reservierte Tageskarte kann am Gültigkeitstag oder am Vortag für 25 Franken bezogen werden. Für Samstag, Sonntag und Montag können die nicht reservierten Tageskarten bereits am Freitag vergünstigt bezogen werden. Aber Achtung, der günstige Preis gilt nur ohne vorgängige Reservation – egal ob telefonisch oder via Internet.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung bis auf weiteres

Mo	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Di	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Einwohnerzahl 4 431

Text: Sandra Blaser

Per Stichtag 31. Dezember 2020 sind bei der Einwohnerkontrolle Utzenstorf 4 431 Einwohner/-innen angemeldet. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 56 Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Trend der Bevölkerungszunahme setzt sich somit kontinuierlich weiter fort.

Einwohner/-innen am 31. Dezember 2020

	männlich	weiblich	Gesamtergebnis	Anteil
Schweizer/-innen	1 950	2 048	3 998	90.2%
Ausländer/-innen	252	181	433	9.8%
Total	2 202	2 229	4 431	100%

Jahr	Einwohner/-innen	Veränderung
2020	4 431	+56
2019	4 375	+ 38
2018	4 337	+ 42
2017	4 295	+ 45
2016	4 250	+ 37
2015	4 213	+ 3
2014	4 210	+ 85
2013	4 125	- 38
2012	4 163	+ 49
2011	4 114	+ 29
2010	4 085	- 30
2009	4 115	+ 6
2008	4 109	+ 85
2007	4 024	+ 76
2006	3 948	+ 62
2005	3 886	+ 96
2004	3 790	+ 25
2003	3 765	+ 94
2002	3 671	- 24
2001	3 695	+ 46
2000	3 649	+ 293
1990	3 356	+ 215
1980	3 141	- 52
1970	3 193	+ 372
1960	2 821	+ 294
1950	2 527	+ 684
1900	1 843	+ 192
1850	1 651	

weitere Informationen

www.utzenstorf.ch/bevoelkerungsstatistik



Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen

- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- Die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- Den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.



Probieren Sie alle BE-Login-Funktionalitäten in unserer neuen «**Demoversion**» aus und machen Sie sich mit dem System vertraut.

Zudem: Jederzeit und von überall her ...

- **Steuererklärungen für Dritte ausfüllen:** z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder oder als Organisation für Ihre Kunden. Ganz einfach die Steuererklärung einbinden, ausfüllen und unterschreiben lassen.
- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen.

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter **www.taxme.ch**



Trinkwasserqualität

Text: Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums im Jahr 2020

Wasserbezugsort Quelle Rüderswil

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	93.8
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	25.1–26.6
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	12.0–16.0

Wasserbezugsort Grundwasser Rüderswil

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	4.6
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	21.9–23.4
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	7.9–10.0

Wasserbezugsort Pumpwerk Fraubrunnen

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	1.6
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	28.0–29.1
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	13.0–15.0

Wasserbezugsort Versorgungsnetz

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	100.0
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	23.7–27.0
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	12.0–16.0

Gesamthärte Versorgungsnetz: 15–25 Gesamthärte in französischen Graden = mittelhart; über 25 Gesamthärte in französischen Graden = hart.

Höchstwert: Nitrat = 40 Milligramm pro Liter (Qualitätsziel: < 25 Milligramm pro Liter)

Höchstwert Chlorothalonil: 0.1 Mikrogramm pro Liter. Das Trinkwasser der Emmental Trinkwasser entsprach bis auf den Chlorothalonil-Metaboliten R471811 den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. In den Proben wurde der zulässige Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter gemäss der Verordnung des EDI über Trinkwasser (TBDV) leicht überschritten. Gemäss den Gesundheitsbehörden besteht jedoch keine Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung durch die Chlorothalonil-Metaboliten. Informationen zu Chlorothalonil im Trinkwasser finden Sie auf der Webseite von Emmental Trinkwasser.

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird vorbeugend mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) behandelt.

Das Trinkwasser der Emmental Trinkwasser ist von guter Qualität und kann ohne Einschränkung getrunken werden.

Kontakt

Emmental Trinkwasser
T 034 420 21 11
info@emmental-trinkwasser.ch
www.emmental-trinkwasser.ch



Anzeige

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.

bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.



Wie lasse ich mich impfen?



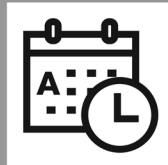
1. Ich informiere mich
www.be.ch/corona-impfung



2. Ich entscheide mich

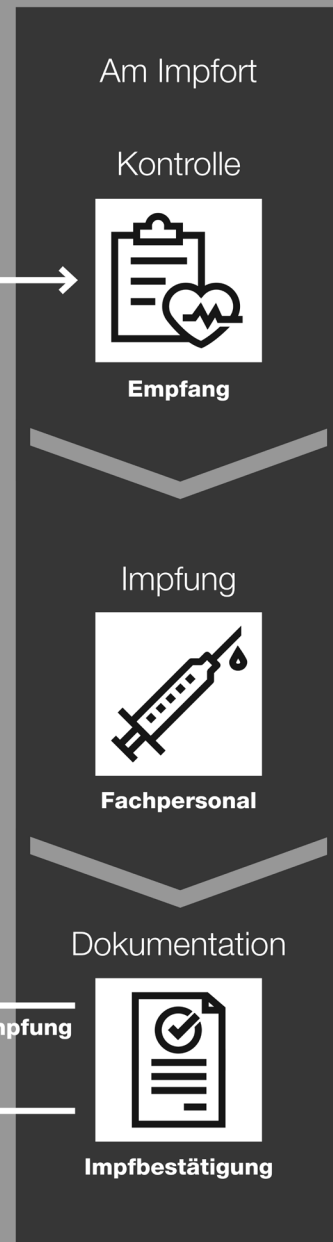


3. Ich registriere mich
www.be.ch/corona-impfung
oder Telefon 031 636 88 00



4. Ich vereinbare einen Impftermin

Impfschutz



1. Impfung

2. Impfung



Informationen zur COVID-19-Impfung

Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen COVID-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung nicht:

- > Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- > Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin.

Warten Sie auf das COVID-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm.

Wie oft müssen Sie sich impfen lassen?

Es braucht zwei Impfungen. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.

Das ist wichtig zu wissen: Machen Sie beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen COVID-19 auf. Das dauert bis etwa eine Woche nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. Der Impfschutz senkt stark das Risiko, dass Sie COVID-19 bekommen.

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Menschen können trotz der Impfung COVID-19 bekommen. Mit der Impfung ist die Chance höher, dass sie nicht schwer krank werden. Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: www.bag-coronavirus.ch/mrna

Wie lange hält der Impfschutz?

Das weiss man noch nicht. Im Moment untersuchen die Hersteller, wie lange die Impfung schützt. Es kann sein, dass wir Ihnen nach einer bestimmten Zeit nochmals eine Impfung empfehlen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. Zum Beispiel eine schwere allergische Reaktion direkt nach der Impfung.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

- > Die Einstichstelle rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- > Kopfschmerzen
- > Müdigkeit
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Bei einer allergischen Reaktion kommt es zum Beispiel zu Schwellung, Rötung, Juckreiz oder Atemnot. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Die Abstands- und Hygieneregeln müssen auch nach der Impfung weiter eingehalten werden.



Quelle: Bundesamt für Gesundheit

Verkauf von Brennholz

Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

Zuschlag pro Ster

trocken (2–3 Jahre gelagert)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

Transportkosten für Ortsansässige

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Transportkosten für Auswärtige

Tarif + Zeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch



Brennholzbestellung

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Holzart Buche
 Laubholz
 Fichte/Tanne

Anzahl Ster _____

Holz grün
 trocken (2–3 Jahre gelagert)

Geschnitten 25 cm lang
 33 cm lang (Normalmass)
 50 cm lang
 nicht geschnitten

Mit Transport Ja Nein

Termin innerhalb von einem Monat
 nach Vereinbarung



Fünf Fragen an ... Reto Beutler

Text: Raphael Jordi
Bild: Nicole Lebet Beutler



Eine seiner Leidenschaften ist das Segeln: Reto Beutler am Steuer in voller Fahrt bei 6 Beaufort Windstärke vor der Küste von Kos.

Sorgsam, interessiert, aufgestellt – auf Reto Beutler passen viele Beschreibungen. Er hat in den 21 Jahren als Pfarrer in Utzenstorf viel erlebt. Nun stellt er sich einer neuen Herausforderung.

Wie sind Sie dazu gekommen, Pfarrer zu werden?

Es hat sich erst nach dem Gymnasium ergeben. Ursprünglich habe ich ein Semester Rechtswissenschaft studiert. Das war aber nicht, was ich mir vorgestellt habe. Durch persönliche Kontakte bin ich anschliessend zum sehr spannenden Theologiestudium gekommen. Nach dem Abschluss habe ich in Walkringen im Vikariat alle Bereiche des Pfarramts kennengelernt und Erfahrungen gesammelt, mit denen ich mich bereit gefühlt habe, den Beruf als Pfarrer auszuüben.

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Gottesdienst in Utzenstorf?

Ja, sehr gut sogar. Der erste Gottesdienst war am 3. Oktober 1999. Unüblicherweise übernahm an diesem Tag auf Wunsch der Taufeltern aus Utzenstorf eine befreundete Pfarrerin aus Langenthal die Taufe. Vor meinem ersten Gottesdienst war ich nervös, da ich merkte, wie interessiert die Bevölkerung war, den neuen Pfarrer zu sehen. Diese Nervosität legte sich aber bald, da die Gemeinde bereits in den ersten Wochen viele Möglichkeiten hatte, mich kennen zu lernen, als ich mehrere Trauerfeiern durchführte.

Können Sie uns einen prägenden Moment nennen, den Sie als Pfarrer in Utzenstorf erlebt haben?

Beruflich habe ich viele bewegende Momente erlebt, sei es in der Seelsorge, bei Beerdigungen oder Taufen, bei Gottes-

diensten im Freien, Schriftsteller-Gottesdiensten, in Konflagern mit einem Schauspieler oder in Segellagern. Ein weiterer prägender Moment im Privaten war die Geburt unseres Sohnes Andri. Somit erhielt ich eine zusätzliche und bereichernde Rolle in der Gemeinde: Ich wurde Vater. Eine schöne Herausforderung.

Was wird Ihnen von der Zeit in Utzenstorf in Erinnerung bleiben?

Beruflich sind es die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Schule und anderen Behörden, den Vereinen und Institutionen wie dem Zentrum Möslì, dem Wohnheim Bueche oder der Kita Chutz. Zudem bietet Utzenstorf eine sehr gute Infrastruktur sowie ein wunderschönes Naherholungsgebiet. Privat bleiben mir die guten Kontakte und die Vertrautheit, die mit vielen Menschen gewachsen ist.

Worauf freuen Sie sich in Zukunft am meisten?

Obwohl wir das Leben im wunderschönen und grossen Pfarrhaus geliebt haben, freuen wir uns auf eine kleinere und pflegeleichtere Wohnung. Der Umzug ist für unsere Familie eine Chance. Gerade in dieser schwierigen Zeit mit der Pandemie kann eine solche Veränderung Energie geben.

Zur Person

Reto Beutler, 57, ist in Bern geboren. Vor 21 Jahren ist er mit seiner heutigen Ehefrau nach Utzenstorf gezogen und hat das Pfarramt übernommen. In seiner Freizeit liebt er es, mit seiner Frau und seinem Sohn Zeit zu verbringen, zu reisen, Freunde zu treffen und zu segeln. Auch ist er gerne in der Natur unterwegs, beim Wandern und Velofahren. Er liebt Architektur und Kultur und ein gutes Glas Wein.

Verkehrsdienst

Text und Bild: Annekäthi Schwab

Helfer/-innen gesucht

Schon seit vielen Jahren werden die Kinder an der Poststrasse beim Fussgänger bei der Drogerie Hofer über die Strasse begleitet. Rund 60 Prozent aller Schulkinder nehmen den Weg vom Birkenweg über die Strasse Richtung Schule.

Viele gute Geister helfen immer wieder, den Verkehrsdienst am Morgen und am Mittag zu stellen. Jedes Jahr macht die Polizei für die neuen Helfer/-innen einen Crashkurs, damit wir vom bfu versichert sind. Wer einen Dienst übernimmt, macht dies grundsätzlich immer am gleichen Wochentag und zur gleichen Zeit: am Morgen um 7.10 bis 7.25 Uhr, 7.50 bis 8.10 Uhr oder um 11.50 bis 12.10 Uhr. Ist jemand verhindert, helfen wir einander aus. Einmal in der Woche Kinder sicher über die Strasse begleiten, einen kurzen Schwatz zu haben oder auch schnell das Neueste zu erfahren – dies macht einfach Freude und viele Kinder und Eltern sind dankbar für diesen Dienst.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht, mitzuhelfen? Oder möchten Sie gerne noch mehr erfahren? Ich gebe Ihnen gerne Auskunft und würde mich freuen, ein paar neue Gesichter in unserem Team begrüssen zu dürfen.



Kleiner Aufwand – grosser Nutzen – wir sind froh über die vielen Helfer/-innen.

Kontakt

Verkehrsdienst
Annekäthi Schwab
M 079 564 53 71
akschwab67@gmail.com



Rückblick auf das zweite Jahr des Jugendwerks Untere Emme

Text und Bilder: Reto Blaser

Motivierender Start in das neue Jahr

Gerne biete ich Ihnen folgend einen Einblick in das zweite Jahr Jugendwerk Untere Emme: Anfang 2020 erlebten wir dank Angebotsanpassungen einen sehr motivierenden Start in das neue Jahr. Das «KIDZZ» für die zweite bis vierte Klassen wurde neu inklusive Mittagessen angeboten. Damit die Kinder aus Wiler und Zielebach auch teilnehmen können, wird für sie ein Shuttle angeboten. Dies hat sich gelohnt. Beim Start mit «Candy-Action und Bobby-Car Rennen» am 22. Januar kamen bereits 44 motivierte Kinder. Auch das «TEEN-UP» für die fünfte und sechste Klasse wurde angepasst und neu am Mittwochabend inklusive Abendessen durchgeführt. Mit 25 Teilnehmenden erlebten wir auch hier einen guten Start. Die erste Sport Night startete mit 30 Jugendlichen und die erste Friday-Party zum Thema «Neon und Schoggi» sorgte für Spiel und Spass mit 24 Teilnehmenden.



Bobby-Car Rennen im «KIDZZ», Januar 2020.

Abrupter Stopp durch Lockdown

Mit dem Lockdown Mitte März erfolgte dann der Stopp sämtlicher Freizeitangebote. Zusammen mit der Jugendarbeiterin von Koppigen war ich während dieser Phase verstärkt auf den öffentlichen Plätzen und bei den Schulhäusern unterwegs. Es war beeindruckend zu sehen, wie vorbildlich sich die jungen Menschen an die Auflagen des Bundesrates hielten. Mit einer Beach-Party für die fünfte bis siebte Klasse und zwei «Erlebnisfestivals» auf dem Areal des Gotthelfschulhauses konnte dann vor den Sommerferien mit Pull-Rodeo, Fallschirmspielen oder aufblasbaren Riesen-Fussballkicker ein passender Abschluss gestaltet werden.

Nachholbedarf nach den Sommerferien

Für die Entwicklung von jungen Menschen sind Beziehungen mit Gleichaltrigen wichtig. Nach den Sommerferien war stark spürbar, dass dies den jungen Menschen fehlte. Beim ersten «KIDZZ» mit dem Thema «Agentenjagd» strömten gleich 65 Kinder zum Jugendhaus. Die Sport Night mit dem Thema «Ninja Warrior» sprach ebenfalls über 50 Jugendliche an. Auch der Jugendtreff und das «TEEN-UP» starteten mit guten Besucherzahlen und hoher Motivation der Teilnehmenden.



Car-Sprayen im Jugendtreff, August 2020.

Umso frustrierender war, dass ab Ende Oktober mit dem Lockdown light solche Angebote wieder unmöglich wurden. Wir konnten dann noch kleine Freizeitangebote mit maximal 13 Teilnehmenden durchführen. Sehr unglücklich war, dass unter solchen Rahmenbedingungen Einsätze der motivierten jugendlichen Freiwilligen nicht mehr realisiert werden konnten. Der Jahresabschluss erfolgte dann in Form einer Kreativwerkstatt, welche von 13 Klassen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach besucht wurde. Beim Kerzen ziehen zeigten die Kinder grossen Einsatz und verarbeiteten gleich 70 Kilo (!) Wachs.



Höhenflüge am Erlebnisfestival.

Dank und Ausblick

Ein schwieriges Jahr liegt hinter der Jugendarbeit. Gleichzeitig erlebt die Jugendarbeit aber auch von vielen Seiten grosse Unterstützung. Dies trägt dazu bei, dass wir motiviert auf 2021 zugehen. Zusammen können wir auch bei schwierigen Rahmenbedingungen vieles bewegen.



Spass am Erlebnisfestival.



Voller Einsatz gegen die Mädchen, Friday Party, September 2020.

Kontakt

Jugendwerk Untere Emme
Reto Blaser
M 076 461 44 27
reto.blaser@jugendwerk.ch
www.ja-untere-emme.jugendwerk.ch



Das gilt 2021 neu im Strassenverkehr

Text: Touring Club Schweiz

Eine Übersicht

Lernfahrten sind neu ab 17 Jahren erlaubt, mit Anhänger darf teilweise 100 km/h gefahren werden und Velos können bei Rot rechts abbiegen, falls so signalisiert. Diese und weitere Änderungen im Verkehrsrecht sind mit 2021 gekommen – eine Übersicht.

Das Verkehrsrecht wird laufend angepasst. Oft sind es kleine Änderungen. Für 2021 sind hingegen mehrere wesentliche Neuerungen angestanden. So kann Jugendlichen neu der Lernfahrausweis für Personenwagen ab 17 Jahren erteilt werden. Das Mindestalter für den Erwerb des Führerausweises bleibt bei 18 Jahren. Es verlängert sich also die Zeit, in der Neuliker/-innen vor der Prüfung Fahrpraxis erwerben können.

Für den Langsamverkehr gibt es ebenfalls Anpassungen. Kinder bis 12 Jahre dürfen auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren, falls weder Radweg noch -streifen vorhanden sind. Dabei müssen sie Rücksicht nehmen und Fussgängern Vortritt gewähren. Und wer mit Velo oder Töffli unterwegs ist, darf neu bei Rot nach rechts abbiegen, falls neben der Ampel das Signal «Rechtsabbiegen für Radfahrer gestattet» angebracht ist. Dabei haben sie keinen Vortritt.

Auf Autobahnen und -strassen gibt es ebenfalls Änderungen. So ist rechts vorbeifahren mit der gebotenen Vorsicht erlaubt, zum Beispiel bei Kolonnenverkehr auf der mittleren oder linken Fahrbahn. Rechts überholen, also das Vorbeifahren mit direktem aus- und wieder einschwenken, ist nach wie vor verboten. Obligatorisch ist das Bilden einer Rettungsgasse zwischen dem äussersten linken und dem unmittelbar rechts danebenliegenden Fahrstreifen bei stockendem Verkehr oder Stau.

Für leichte Motorwagen mit einem Anhänger ist auf Autobahnen und -strassen teilweise eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h statt bisher 80 km/h erlaubt. Massgeblich dafür sind die Herstellerangaben für den Anhänger. Das Gesamtgewicht des Anhängers darf 3.5 Tonnen nicht übersteigen.

Ebenso obligatorisch ist der «Reissverschluss». Unmittelbar vor Beginn einer Verengung muss den am Weiterfahren gehinderten Fahrzeugen abwechslungsweise der Übergang auf den benachbarten Fahrstreifen ermöglicht werden. Die Spur soll erst gewechselt werden, wenn dies so signalisiert wird beziehungsweise kurz bevor sie endet, um den Platz auf der zusätzlichen Spur möglichst lange zu nutzen.



Reformierte Kirchgemeinde

Text: Alexandra Weber

Bilder: Reto Beutler und Reformierte Kirchgemeinde

Abschied

Pfarrer Reto Beutler wird mit seiner Familie die Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler und Ziebach Ende März verlassen. Zeit, um mit ihm über seine Arbeit und sein Wirken in Utzenstorf zu reden.



Alles Gute, Reto Beutler.

Am 1. Oktober 1999 kam Reto Beutler als junger Pfarrer, damals noch unverheiratet, mit Nicole Lebet ins Pfarrhaus nach Utzenstorf. Reto Beutlers 21 Jahre als Pfarrer lassen sich in Zahlen zusammenfassen: rund 560 Gottesdienste mit zehn verschiedenen Organistinnen und Organisten gefeiert; je 370 bis 380 Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert, Menschen verabschiedet und 60 Paare getraut; mit vier Pfarrkollegen und fünf Katechetinnen zusammengearbeitet; fünf Sekretärinnen, drei Finanzverwalterinnen und sechs Hauswarte im Kirchgemeindehaus erlebt und mit rund 50 Kirchgemeinderäten unter sechs Präsidien zusammengearbeitet. Einzig bei den Sigristen, Ehepaar Hanni und Hanspeter Rösch, gab es nie einen Wechsel. Doch was steckt hinter diesen Zahlen?

Pfarrer ist kein 08/15 Beruf mit einem fixen Arbeitspensum. Reto Beutler hat Menschen gern. Seelsorge war einer seiner Schwerpunkte. Er besuchte Patienten im Spital, war «Mösli-Pfarrer», nahm sich immer viel Zeit für Trauer-, Tauf- oder Hochzeitsgespräche. Am liebsten war er jedoch «aufsuchend», besuchte spontan und hörte zu. In seiner Familie, aber auch bei seinen Hobbies, wie zum Beispiel Segeln, fand er den Ausgleich und schöpfte Kraft und Energie für die anspruchsvolle Arbeit als Pfarrer. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Kirchgemeinderat, Behörden und Vereinen ermöglichten ihm, dass er manches aufbauen und prägen konnte.

21 Jahre sind «eine Generation». In dieser Zeit begleitete er viele Menschen von jung bis alt. Angefangen bei den Täuflingen. Diese sieht er spätestens ab der fünften Klasse wie-



Unsere Angebote für Jugendliche

Jugend-Halbtax für CHF 120.– statt CHF 185.–

Möchtest du ab deinem 16. Geburtstag weiterhin zum halben Preis mit Bahn, Bus und Schiff fahren? Dann kaufe jetzt das Jugend-Halbtax, für alle von 16 bis 25 Jahre.

Gleis 7 heisst jetzt seven25

Das neue seven25 muss nicht mehr zusammen mit einem Halbtax gelöst werden und ist neu überall dort gültig wo auch ein GA gültig ist. Also auch bei den RBS. CHF 39.– im Monat oder CHF 390.– im Jahr.

Generalabo Kind

Bis einen Tag vor dem 16. Geburtstag gibt es das Generalabo Kind für CHF 1645.–

Komm vorbei und frage uns, wir beraten dich gerne.

Unsere Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.30–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Kontakt

BLS AG
Reisezentrum Utzenstorf, Bahnhofstr. 24, 3427 Utzenstorf
Telefon 058 327 52 22, utzenstorf@bls.ch


verbindet.

der, wenn sie die Kirchliche Unterweisung KUW bei ihm besuchen. KUW 2 bis 4 hat er nie unterrichtet. Die von ihm entwickelte Broschüre als Gesamtübersicht wird heute noch den Eltern der Zweitklässler/-innen abgegeben. Die Mittel- und dann die Oberstufen-Schüler/-innen lagen ihm stets am Herzen. Die Jugend sei nicht schwierig, sondern herausfordernd und deren Weiterentwicklung und das Wecken von Interesse fand er immer spannend. Es freut ihn, dass das von ihm ins Leben gerufene Segellager immer noch beliebt ist.

Für Erwachsene konnte er viele Projekte kreieren und weiterentwickeln. Dabei ging es nicht immer nur um «Religion», sondern auch um vielfältige Angebote für Spiritualität und soziale Kontakte. So gehören Meditation, Fastengruppe, Schriftsteller-Gottesdienst, Taizé-Feiern (konfessionsübergreifende Kontakte und Gesänge), Kirchenexkursionen (dies auch interreligiös), Angebote für Männer (Männergespräche, Besuche), das Osterhörli und der Silvester-Gottesdienst fest in die Agenda der Kirchgemeinde.

Reto Beutler ist und war es ein Anliegen, für alle ein Pfarrer zu sein. Er will niemanden bevorzugen, aber auch niemanden vergessen. Doch jeder kennt es aus seinem eigenen Leben: Je länger man an einem Ort ist, desto schwieriger wird es, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Man kennt sich näher wie auch die Geschichte von und mit einzelnen Menschen. Deshalb werden eine neutrale Gesprächsführung oder Haltung mit der Zeit fast unmöglich. Seine jahrelange Präsenz sorgte für Stabilität innerhalb der Kirchgemeinde, gesellschaftliche und organisatorische Veränderungen machten es aber manchmal schwierig, «alt» und «neu» unter einen Hut zu bringen. Auch wenn er sich immer wieder auf die neuen Menschen und die neuen Ideen einliess und allem offen gegenüberstand, war doch der Wunsch für eine Veränderung da. Sein Sohn Andri hat die Schulzeit hinter sich. Reto Beutler ist in einem Alter, in welchem er nochmals eine neue Herausforderung annehmen und Teil einer neuen Geschichte werden möchte. Er wollte jedoch nie in einer anderen Gemeinde als Pfarrer wirken, ihn reizte eine Stelle in der Spezialseelsorge (Spital-, Gefängnis- oder Klinikseelsorge).

Diese Möglichkeit erhält er nun als Seelsorger im Spitalzentrum in Biel. Er wird vom Spital angestellt und dadurch eng an/in den ärztlichen und pflegerischen Alltag eingebunden sein. Er kann dort zusammen mit einer katholischen Kollegin einiges neu aufbauen. Er wird gerufen, wenn es ihn braucht und wird Ansprechperson für die spirituellen und religiösen Bedürfnisse der Patienten, Angestellten und Angehörigen sein.

Er war vor seiner Zeit in Utzenstorf bereits als Spitalseelsorger tätig, dies ist wohl sein Steckenpferd. Hat er doch seinen Vikaren diesen Zweig der Pfarrtätigkeit stets besonders ans Herz gelegt. Dank seinem Einsatz im Seelsorgebereich konn-

te Reto Beutler beim Aufbau der Spitalseelsorge im Spital Burgdorf mithelfen.

Pfarrer ist ein sehr abwechslungsreicher und vielseitiger Beruf. Reto Beutler hat mir viele seiner Gedanken und Überlegungen mitgeteilt. Über dies alles zu berichten, sprengt den Rahmen dieses Berichts. Bei Fragen oder Anliegen dürfen Sie sich gerne bei Reto Beutler melden. Er ist noch bis am 14. März im Pfarrhaus anzutreffen. Anschliessend übernimmt er bis Ende Juni vom neuen Wohnort aus ein paar bereits aufgleiste Aufgaben für die Kirchgemeinde.

Ganz vergessen wird er uns natürlich nicht. Reto sammelt seit Beginn seiner Zeit in Utzenstorf Dankeskarten und persönliche Schreiben in einer grossen Schachtel. Diese «Schatzkiste» nimmt er mit in sein neues Zuhause. Diese schönen Erinnerungen haben ihm in der Vergangenheit auch mal geholfen, wenn die Umstände schwierig gewesen sind oder ihn etwas belastet hat. Werden doch auch Sie Teil dieser Schatzkiste.

Abschiedsgottesdienste

Diese werden unter den aktuellen Corona-Regeln geplant und finden wie folgt statt: Samstag, 13. März 2021, um 17.00 und 18.00 Uhr, sowie Sonntag, 14. März 2021, um 9.30 und 10.30 Uhr. Dauer rund 40 Minuten.

An jedem Gottesdienst spielt jemand aus dem Organisten-Team und eine Solistin oder ein Solist. Sprechen wird je eine Vertreterin oder ein Vertreter des Kirchgemeinderates und eine von Reto ausgewählte Person der Gemeinde. Wir lassen uns überraschen.

Es dürfen jeweils maximal 50 Personen anwesend sein, deshalb ist eine Anmeldung notwendig. Zu gegebener Zeit werden die näheren Infos (Anmeldung oder Corona bedingte Änderungen) im Anzeiger und im Reformiert publiziert.

Persönliche Gedanken von Reto auf meine Frage: Was ist Dir noch wichtig zu erwähnen?

Zitat: «Nicht einfach... so vieles kommt mir in den Sinn... Wichtig ist mir, Danke zu sagen! Danke für die vielen Situationen und Erlebnisse, all die Begegnungen, von welchen oder durch welche ich selber berührt wurde oder berühren durfte; wo etwas vom Geheimnis und der Kraft des Lebens, der Liebe und der Zuversicht spürbar geworden ist. Ebenso möchte ich meiner Frau Nicole und unserem Sohn Andri danken für alles, was sie direkt oder indirekt mitgetragen haben durch meine Tätigkeit im Pfarramt» (Zitat Ende).

Lieber Reto, wir danken Dir für Dein Wirken in Utzenstorf und wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft und viel Freude an Deinen neuen Aufgaben.



Willkommen, Adrian Baumgartner.

Adrian Baumgartner als Verweser tätig

Adrian Baumgartner hat sich im Reformiert vom Januar 2021 bereits kurz vorgestellt. Er übernimmt bis Ende Juli 2021 die Stellvertretung von Pascal Ramelet als sogenannter Verweser. Das Pfarramt Wiler ist im Moment «verwaist» und der Hüter respektive Stellvertreter bis zur Wahl des neuen Pfarrers heisst eben «Verweser».

Adrian Baumgartner lebt mit seiner Familie in Köniz im eigenen Haus. Er hat Theologie sowie Philosophie studiert und blickt auf eine 20-jährige Erfahrung als Pfarrer und fünfjährige Erfahrung als «Verweser» zurück. Gerne würde er unsere Kirchgemeinde übernehmen, kann jedoch wegen seinen Wurzeln in der Region Bern nicht in Wiler wohnhaft werden. Er hat sich deshalb einerseits als Verweser zur Verfügung stellt, andererseits auch als Pfarrer beworben.

Adrian Baumgartner wird in unserer Kirchgemeinde als «Allrounder» eingesetzt. Er übernimmt den KUW-Unterricht, hält Gottesdienste ab und ist für Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten zuständig. Was ihn besonders freut: Als passionierter Segler führt er das diesjährige Segellager mit den Konfirmanden durch. Neben Sport gehören seine Familie, Lesen und Wandern zu seinen Hobbies.

Als studierter Theologe und Philosoph geht er Themen von verschiedenen Seiten an. Seine Gottesdienste basieren auf «biblischen» Texten, ab und zu beleuchtet er jedoch auch philosophische Aspekte. Da ihm die Stille und die Meditation auch wichtig sind, ist es fast logisch, dass er diese Angebote von Reto Beutler übernehmen und durchführen wird.

Wie können Sie Pfarrer Adrian Baumgartner erreichen?

Adrian Baumgartner ist telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Sie können ihn nach Absprache in seinem Büro im Kirchgemeindehaus Utzenstorf (oder an einem anderen Ort gemäss Wunsch und gegenseitiger Abmachung) treffen. Er freut sich, wenn die Menschen auf ihn zugehen und ihn kontaktieren. Er ist mobil und sehr gerne für Sie da. Auf Wunsch kommt er auch zu Ihnen nach Hause.

Wir danken Adrian Baumgartner für seine Bereitschaft und wünschen ihm eine spannende Zeit in unserer Kirchgemeinde mit vielen unvergesslichen Begegnungen.

Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-utzenstorf.ch

Reto Beutler

T 032 665 41 02

reto.beutler@ref-utzenstorf.ch

Adrian Baumgartner

T 032 665 03 40

adrian.baumgartner@ref-utzenstorf.ch

Anzeige

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Gemeinsam stärker.
Dafür sorgen wir.
Auch in Zukunft.**

 IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3
prosenectute.ch

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

BDP Untere Emme

Präsidentin

Marianne Aeby

Dammweg 10

3427 Utzenstorf

T 032 665 76 40

info@bdp-untere-emme.ch

www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Marianne Aeby

Dammweg 10

3427 Utzenstorf

T 032 665 76 40

info@bdp-untere-emme.ch

www.bdp-untere-emme.ch

EVP unteres Emmental

Präsident

Daniel Bonomi

Grafenwaldweg 13

3315 Bätterkinden

M 079 226 06 31

d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus

Schwalbenweg 5

3427 Utzenstorf

M 079 751 77 02

5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident

Adrian Läng

Lindenstrasse 49

3427 Utzenstorf

T 032 665 14 34

fdp-utzenstorf@swissonline.ch

www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsident

Michael Ritter

Hohengasse 29

3400 Burgdorf

M 076 402 93 36

F 034 422 66 09

www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Roger Pfister

Eystrasse 32

3427 Utzenstorf

M 078 775 70 78

utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident

Martin Rohrbach

Eystrasse 33

3427 Utzenstorf

M 079 817 07 92

T 032 530 07 65

info@sp-utzenstorf.ch

www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsidentin

Michelle Singer

Gotthelfstrasse 4

3427 Utzenstorf

M 077 420 88 06

singer.michelle@hotmail.com

www.svp-utzenstorf.ch

glp Ortsvertretung Utzenstorf

Text: Roger Pfister

Die Migros und das Papieriareal – Nachhaltigkeit möglich?

Die glp legt grossen Wert auf das Thema «Nachhaltigkeit». Auch die Migros widmet der «Nachhaltigkeit» einen eigenen Bereich in ihrem Internetauftritt und streicht ihr Engagement im Bereich «Nachhaltigkeit» heraus. Doch was bedeutet eigentlich «Nachhaltigkeit» und wie nachhaltig ist die Migros aus unserer Sicht auf dem Papieriareal unterwegs?

«Nachhaltigkeit»

Während wir im Alltagssprachgebrauch den Begriff unter anderem mit Langlebigkeit und Umweltschutz verbinden, bezieht sich «Nachhaltigkeit» auch auf den verantwortungsbewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde. Dazu zählen Rohstoffe aber auch Boden, Luft, Wasser oder genetische Vielfalt. Was hat das mit der Migros und ihrem Kauf des alten Papieriareals zu tun?

Baugesuch Digitec Galaxus AG

Die glp ist erfreut, dass ein Unternehmen, welches sich «Nachhaltigkeit» so gross auf die Fahnen schreibt, das rund 80 Fussballfelder grosse Areal erstanden hat. Auf einem bestehenden Industrieareal neue Bauprojekte zu verwirklichen ist definitiv nachhaltig.

Seit ein paar Wochen wissen wir genauer, was die Migros beziehungsweise ihre Tochter Digitec Galaxus AG in einer ersten Etappe plant. Es soll ein Distributions- und Service-Center entstehen. Zusammen mit dem geplanten Paketsortierzentrum der Post werden damit, vorerst auf etwa einem Drittel der verfügbaren Fläche, gemäss Angaben der Bauherren bis zu 500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dem Baugesuch liegt ein Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) bei. In diesem steht, dass auf dem gesamten Gebäude eine Photovoltaik-Anlage erstellt wird (wohl eine der grössten im Kanton Bern) und Grundwasser für die Wärmeerzeugung und Kühlung genutzt wird. Eigentlich alles sehr nachhaltig.

Nachhaltige Erschliessung des Papieriareals

Was aus dem UVB klar wird ist, dass die Herausforderung dieses Projektes die Erschliessung des Areals ist. Wenn das Bauvorhaben umgesetzt und in Betrieb ist, werden täglich 980 Fahrten erwartet (680 PW-Fahrten und 300 Lastwagenfahrten). Gemäss UVB sind das 380 Fahrten mehr als zu Zeiten der Papieri. Durch diese 980 Fahrten werden Lärmgrenzwerte auf der Schlossstrasse und Jurastrasse überschritten und Massnahmen werden nötig (Einbau lärmarmen Belag, Geschwindigkeitsreduktion). Auch das ist aus unserer Sicht grundsätzlich nachhaltig. Die bestehenden Strassen werden damit verbessert, allerdings nur die Jura- und die Schloss-

strasse, der Rest des Dorfes muss den Mehrverkehr mit der bestehenden Infrastruktur bewältigen.

Was sind die Pläne der Migros?

Das Problem aus Sicht der glp ist, dass die Erschliessung über bestehende Strassen mit dieser ersten Etappe bereits voll ausgereizt wird. Rund zwei Drittel des Areals stehen für weitere Vorhaben der Migros danach noch zum Bebauen zur Verfügung. Das wird weiteren Mehrverkehr generieren, welcher nicht über bestehende Strassen abgewickelt werden kann. Wenn wir im UVB dann lesen «Der vorhandene Bahnanschluss, respektive die Nutzung des bestehenden Industrieareals ist für Digitec Galaxus aufgrund der räumlichen Verhältnisse (Entfernung der Anlage zum bestehenden Gleis beträgt ca. 200 m) nicht relevant», fragen wir uns, wie Migros die nachhaltige Erschliessung des Areals für die Zukunft sieht, wenn eine Distanz von 200 Meter bereits gegen die Bahn spricht. Aus Sicht der glp kommt der Bau einer Umfahrungsstrasse oder eines Autobahnzubringers nur dann in Frage, wenn diese so gebaut werden können, dass die einzigartige Kultur- und Waldlandschaft rund um unser Dorf herum erhalten bleibt. Der Bau neuer Umfahrungsstrassen über Kulturland ist weder nachhaltig noch zeitgemäss.

Wir sind daher erstaunt, dass das vorliegende Projekt bereits mit der ersten Bauetappe die Erschliessung über bestehende Strassen vollständig ausreizt, ohne konkrete und vor allem bewilligte Pläne, wie die Erschliessung in Zukunft aussehen soll.

Wer sich «Nachhaltigkeit» gross auf die Fahne schreibt, darf auch daran gemessen werden. Wir sind gespannt, wie die Migros das angehen wird.



SP Utzenstorf

Text: Vorstand SP Utzenstorf

Corona und die Gemeindefinanzen

Die Auswirkungen des Corona-Virus betreffen uns alle. Die psychischen und moralischen Auswirkungen sind sehr unterschiedlich, aber nicht zu unterschätzen. Auch die finanziellen Auswirkungen sind nicht für alle gleich. Ein Teil der Bevölkerung hat kaum finanzielle Einbussen. Es können sogar mehr oder weniger freiwillig Sparguthaben angehäuft werden, weil die Möglichkeiten, Geld auszugeben für Ferien, Reisen, kulturelle Anlässe und Restaurantbesuche, stark eingeschränkt beziehungsweise verunmöglicht sind.

Ein anderer Teil der Bevölkerung hat mit Lohneinbussen, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Etliche Klein-

und Mittelunternehmen werden trotz teilweise staatlicher Hilfestellung ihren Betrieb aufgrund der Corona-Massnahmen für immer schliessen müssen. Das Virus hat ihre Reserven aufgeessen.

Auch wenn sich das wirtschaftliche Ausmass derzeit noch nicht genau abschätzen lässt und die Prognosen mit vielen Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, ist jetzt schon klar: Die Corona-Krise hat die Schweizer Wirtschaft stark getroffen, sowohl Angestellte als auch Selbständigerwerbende. Alles deutet auf eine temporäre Rezession hin.

Nun was bedeutet diese Prognose für die Gemeinde und deren finanzielle Möglichkeiten. Vor kurzem wurde den Ortsparteien der Finanzplan 2020 bis 2025 eröffnet. Als Erstes wurde im Finanzplan auf die vergangene Periode 2016 bis 2019 eingegangen. Hier war die Gemeinde Utzenstorf bei sämtlichen (mehr oder weniger sinnvollen) Kennzahlen der Gemeinderechnung vorbildlich. Den Verantwortlichen sei hier klar ein Kränzchen zu winden.

Betrachtet man den vom Gemeinderat erstellten Finanzplan für 2020 bis 2025, zeichnet sich eher ein düsteres Bild ab. Gemäss den errechneten Kennzahlen für die nächste Periode wird sich Utzenstorf von der finanziellen Musterschülerin kontinuierlich gegen knapp genügend verschlechtern. Insbesondere machen dem Gemeinderat die diversen kleineren und grösseren Investitionsprojekte im Gewässerunterhalt, im Strassenbau und im Hochbau zu schaffen. Er will deshalb an einer Klausurtagung die Priorisierung von Investitionsprojekten definieren, damit die Gemeindefinanzen für die nächsten fünf Jahre wieder ins Lot gebracht werden. Im Klartext heisst das, dass Investitionsprojekte zurückgestellt werden sollen.

Beim Thema Risiken/Chancen ist im Finanzplan 2020 bis 2025 folgendes zu lesen: «Die weitere Entwicklung der Beiträge an den Kanton ist weiterhin nicht voraussehbar. Eingestellt sind die Aufwände gemäss der Finanzplanungshilfe vom August 2020. Wie sich die Covid-19-Pandemie hinsichtlich der zukünftigen Steuererträge auswirken wird, ist zurzeit nicht abschätzbar und lässt grosse Fragezeichen stehen. Nicht im aktuellen Finanzplan enthalten sind allfällige Kosten und Einnahmen aus dem Papierfabrikareal.»

Das Thema wurde demnach nur im Titel aufgeführt. Inhaltlich sind weder Risiken noch Chancen beschrieben. Das Geld soll nicht mit beiden Händen ausgegeben werden. Mit der Voraussetzung, und davon kann ausgegangen werden, dass die im Finanzplan aufgeführten Investitionsvorhaben grundsätzlich notwendig sind, ist eine wirtschaftsunterstützende Investitionsplanung sinnvoll, gerade in dieser von Corona geprägten Zeit, in der die Unternehmungen jede erdenkliche Unterstützung notwendig haben. Die Investitionen stehen an, also tätigen wir sie.

Wie wäre es, wenn der Gemeinderat an seiner Klausurtagung nicht Kennzahlen der Investitionen wie Selbstfinanzierungsgrad und Investitionsanteil als Vorgabe für das Lot der Finanzen und die Priorisierung der Investitionen berücksichtigte, sondern eine Priorisierung nach Wirksamkeit einer Investition auf das örtliche Gewerbe und die zur Verfügung stehende Kapazität der Verwaltung vornähme?

Auch das viel gepriesene und selten angewendete antizyklische Verhalten des Gemeinwesens sei hier erwähnt. Die Wirksamkeit einer Investition auf das örtliche Gewerbe ist in diesem Fall höher zu gewichten als die Vorgaben des Kantons, auch wenn vorübergehend die Kennzahlen für Utzenstorf nicht mustergültig sein werden.

Aussergewöhnliche Situationen brauchen ausserordentliche Massnahmen. Selbstverständlich brauchen solche Massnahmen weit- und umsichtige Politiker/-innen, welche die Zusammenhänge unserer Wirtschaft sowie die Chancen und Risiken kennen. Vorgegebene Kennzahlen der kantonalen Verwaltung sind hier jedoch eine unwirksame Doktrin.

Hier noch einige Inputs zum Thema Risiken/Chancen:

Risiken:

- Die Kennzahlen der Gemeinde, insbesondere im Bereich Investitionen, können vorübergehend schlecht sein.
- Die Einsparungen können das Bauvorhaben auf dem ehemaligen «Papierareal» verzögern.
- Das Zuwarten von notwendigen Investitionen kann Folgekosten (Teuerung, Zinsen, Folgeschäden) auslösen.
- Der Steuerfuss kann vorläufig nicht gesenkt werden.

Chancen:

- Die notwendigen Investitionen sind kaum günstiger zu finanzieren als jetzt.
- Das örtliche Gewerbe profitiert von den Investitionen.
- Der Wertverlust infolge unterlassenen baulichen Unterhaltes kann minimiert werden.
- Durch die Investitionen der Gemeinde profitieren auch zahlreiche Zulieferer und Dienstleister.
- Die Gemeinde leistet einen Beitrag an die rasche Genesung der örtlichen Wirtschaft.
- Von der Ansiedlung von Arbeitsplätzen auf dem ehemaligen «Papierareal» wird die Gemeinde profitieren.
- Die Nachfrage nach Wohnraum in der Gemeinde wird steigen.
- In der Gemeinde kann eine positive Aufbruchstimmung nach Corona entstehen.



Vereine

Die Kita Chutz aus der Sicht von...

Text und Bild: Annegret Rhiner

Haushaltsleiterin Annegret Rhiner

In der Kita Chutz gehen durchschnittlich 60 Kinder aus 70 Familien ein und aus. Es arbeiten 21 Personen in gut 14 Vollzeitstellen in verschiedenen Disziplinen in der Kita. Diese Vielfalt möchten wir in diesem Jahr gerne genauer vorstellen mit unserer Beitragsreihe «Die Kita Chutz aus der Sicht von...». Den Anfang macht Annegret. Sie bekocht zweimal pro Woche alle Kinder und Mitarbeitenden und leitet Küche und Hauswirtschaft in der Kita.

Mein Name ist Annegret, ich bin 47 Jahre alt und komme aus Rechterswil. Seit einem Jahr arbeite ich in der Kita Chutz.

Bei der Planung bin ich gerne kreativ und abwechslungsreich. Da wir das Gemüse beim Biobauern beziehen, haben wir sowieso immer saisonales Gemüse. Die Znüni- und Zvieri-Äpfel kommen von einem IP-Bauern vom Dorf. Das Fleisch beziehen wir bei der Dorfmetzgerei und die anderen Lebensmittel kaufe ich beim Grossverteiler im Dorf ein.

Zum Zvieri gibt es einen Früchteanteil, ein Kohlenhydrat und je nach Mittagessen einen grösseren oder kleineren Anteil Proteine. Zwischendurch stellt die Gruppe mit den Kindern selber ein feines Zvieri her, beispielsweise Birchermüesli. Ab und zu gibt es auch Zvieri-Wünsche wie Griessschnitten mit Kompott oder Brot mit Butter und Schokospänen. Dies plane ich aber nicht regelmässig ein.

Wenn ein Kind Geburtstag hat, darf es einen Kuchen mitbringen, der dann zum Zvieri gegessen wird. Bei der Gruppe Eiche dürfen die Geburtstagskinder ein Geburimenu wünschen, dies muss sich nicht nach dem Label «fourchette verte» richten.

Wir kochen auch spezielle Gerichte für Kinder, die an einer Allergie leiden oder eine Lebensmittel-Intoleranz haben.

Ich finde es sehr schön, liegt die Küche mitten im Raum und die Kinder wie die Betreuenden bekommen mit, was wir kochen. Vielfach, wenn die Gruppen vom Spazieren heimkommen, rennen einige Kinder direkt in die Küche um zu «gwindern», was da so gut riecht.

Die Verpflegung richtet sich nach dem Qualitätslabel «fourchette verte». Dieses Label setzt sich für die Förderung einer ausgewogenen Ernährung in einer gesunden Umgebung ein und verleiht so der Gastronomie ein positives Image.

Kriterien sind:

- Hochwertige Öle bevorzugen (zum Beispiel Rapsöl, Olivenöl).
- Die Menge von Fetten mit hohem Anteil an gesättigten Fettsäuren einschränken.
- Bei jeder Mahlzeit Gemüse und Früchte anbieten.
- Stärkebeilagen zu jeder Mahlzeit und in genügenden Mengen einplanen. Vollkornvarianten bevorzugen.
- Fleisch, Geflügel, Fisch, Eier und Käse sowie andere Eiweisslieferanten in massvollen Mengen anbieten.
- Mit Salz sparsam umgehen.
- Sowohl zwischen den verschiedenen Lebensmitteln als auch zwischen den unterschiedlichen Zubereitungsarten abwechseln.

Weitere labelspezifische Kriterien sind die Hygiene und die Abfalltrennung.

Die Kinder essen in der Kita Chutz ein reichhaltiges Znüni. Dies beinhaltet saisonale Früchte, Darvida, Pancroc und zum Trinken ungesüssten Tee oder Wasser. Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr serviert, dafür sind drei Köchinnen zuständig, welche jeden Tag ein frisch zubereitetes Mittagessen kreieren.



Die Zutaten, die genutzt werden, sind immer frisch.

Kontakt

Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf
www.kita-chutz.ch



Elternverein Utzenstorf

Text: Kathrin Laffer

Zeit, um Danke zu sagen

Die Tage werden schon wieder etwas länger und künden, hoffentlich schon bald, den Frühling an! Das Jahr 2020 brachte uns ungewohnte Veränderungen. Die Corona-Pandemie hat uns alle herausgefordert und wird uns weiterhin zu grosser Flexibilität im Alltag zwingen.

Dies haben der Vorstand des Elternvereins Utzenstorf und auch Sie als Mitglieder zu spüren bekommen. Viele unserer geplanten Anlässe mussten verschoben, den aktuellen Hygienemassnahmen angepasst oder letztendlich doch noch abgesagt werden. Auch der Spielgruppenbetrieb wurde auf Grund der Schliessung im Frühling auf den Kopf gestellt. Diese hat hinter den Kulissen für viel Betriebsamkeit, Sitzungen über Videokonferenz und zusätzlichen Arbeitsaufwand von Seiten des Vorstandes geführt.

Der Vorstand des Elternvereins hat im November 2020 beschlossen, die Hauptversammlung digital und in schriftlicher Form abzuhalten. Aus diesem Grund können wir unseren Dank nicht persönlich an der Hauptversammlung aussprechen.

Der Elternverein Utzenstorf wurde, wie alle Jahre und ganz besonders in diesem Jahr, von diversen Seiten unterstützt. An dieser Stelle danken wir:

- unseren Vereinsmitgliedern für ihr Verständnis, ihre Flexibilität und ihre Treue,
- der Gemeinde Utzenstorf für den finanziellen Beitrag an den Spielgruppenbetrieb sowie die Unterstützung bei Fragen und Anliegen von Seiten des Vorstandes,
- der Schule Untere Emme für die Zusammenarbeit bei unseren Anlässen und das Verteilen der Flyer,
- den Kirchgemeinden für den finanziellen Beitrag sowie die Mitwirkung bei Anlässen,
- den Jugendarbeitenden vom Jugendwerk Untere Emme für die tolle Zusammenarbeit,
- Christine Christen und Annekäthi Schwab als unsere Ansprechpartnerinnen im Gemeinderat,
- Herr Schütz (Migros Genossenschaft) für die Zusammenarbeit und Unterstützung betreffend der Liegenschaft Spatzenäscht,
- Marc Rytz für den Flyerdruck,
- dem Team der Papeterie Singer für das Drucken des Jahresprogrammes und der Etiketten,
- Peter Herzig für das Hosting der Homepage,
- Esther Leuba und Sue Wulf für ihre Bereitschaft, als Helferinnen bei unseren Traditionsanlässen mitzuwirken,

- unseren Partnervereinen für die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung,
- dem lokalen Gewerbe für die Bereitschaft, mit dem Elternverein Anlässe durchzuführen.

Ein besonderer Dank geht an:

- unsere Spielgruppenleiterinnen Petra Kindler, Michèle Rytz und Anette Pärli für ihren Einsatz insbesondere während der Schliessung der Spielgruppe. Ihr habt unseren Spielgruppenkindern die Zeit zu Hause mit digitalen Geschichten, Bastelanleitungen und Grüßen bereichert,
- Käthi Ramseier für die Führung des Krabbeltreffs. Wir hoffen, dass der Krabbeltreff bald wieder seine Pforten öffnen kann,
- den Schweizerischen Spielgruppen-Leiter/-innenverband (SSLV), welcher sich stets für eine baldige Wiedereröffnung der Spielgruppen eingesetzt hatte und sich weiterhin dafür einsetzt, dass diese als wichtige Pfeiler in der Frühförderung offenbleiben dürfen.

Und ganz besonders geht mein persönlicher Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, Franziska Christen, Dominique Eichenberger, Barbara Fiechter, Adrian Gerber, Barbara Gröger, Mirjam Herzig, Christina Hufschmid, Daniela Schneiter und Fränzi Willi. Ihr habt viel geleistet, mitgedacht und mitgetragen!

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr auf Ihre Treue und Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.



Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf

Text: Ursula Locher
Bild: Jan Burri

Musikalischer Weihnachtsgruss

Die vierzehn Kinder und Jugendlichen der Young Band ungeri Ämmä liessen sich durch Corona nicht beirren. Wenn schon alle Live-Konzerte der Young Band abgesagt wurden, dann wenigstens per Video einen musikalischen Weihnachtsgruss der Verwandtschaft zukommen lassen! So die Devise!

Lift Up Your Heads, Christmas Time Fanfare Intermezzo und Finale wurden hoch konzentriert und mit viel Spielfreude geblasen und geschlagen. Passend zur weihnächtlichen Stimmung traten die Kids mit Weihnachtsmannmütze vor die Kamera. So konnten die Eltern, Grosseltern und Freunde die Young Band ungeri Ämmä erstmals hören und über die Fortschritte ihres Nachwuchses staunen.

Was/Wer ist die Young Band ungeri Ämmä?

Die Young Band ungeri Ämmä wurde letztes Jahr auf Initiative der Musikgesellschaften Utzenstorf und Bätterkinden gegründet. Etwas später stiess noch die Musikgesellschaft Kirchberg dazu. Die Jugendformation steht unter der musikalischen Leitung von Rafael Camartin, der es versteht, die Jugendlichen zu motivieren und anzuleiten.

Willkommen in der Band sind Musikschüler/-innen ab der zweiten Klasse, die seit mindestens zwei Jahren Musikunterricht (Blasinstrumente/Schlagzeug) erhalten.

Den Eltern entstehen keine Kosten. Diese werden von den beteiligten Musikgesellschaften übernommen mit dem Ziel, dass die Nachwuchsmusiker/-innen ab cirka der achten Klasse in ihrem jeweiligen Dorfverein mitmusizieren.



Musikalische Weihnachtsgrüsse der Young Band ungeri Ämmä.

Zäme Musig mache fägt!

Hast du Lust, gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen zu musizieren und Fortschritte auf deinem Instrument zu machen? Möchtest du mit anderen Kids ein sinnvolles Hobby ausüben?

Die Proben finden jeweils am Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Uhr in Utzenstorf oder Bätterkinden statt.

Bei jeder Probe wird der Dirigent Rafael Camartin auch von mindestens zwei erfahrenen Musikantinnen und Musikanten unterstützt.

Bei einem Eintritt in die Young Band wird ein pflichtbewusster Probenbesuch erwartet.

Selbstverständlich halten wir uns an die aktuellen Coronamassnahmen, welche in Bezug auf Ensembleunterricht für Kinder und Jugendliche an der Musikschule Region Burgdorf gelten.

Interessiert?

Fragen zum Musikunterricht oder zur Young Band ungeri Ämmä beantwortet dir gerne Jan Burri. Weitere Infos findest du auch auf unserer Homepage.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



Förderverein der Musikschule Region Jegenstorf

Text: Musikschule Region Jegenstorf

Auftrag des Fördervereins

Seit bald einem Jahr sind die beiden Musikschulen Jegenstorf und Moossee eine grosse «Musikschule Region Jegenstorf». Im Herbst 2020 konnte neben dem Trägerverein nun auch der Förderverein konstituiert werden und seine Funktion aufnehmen. Auftrag des Fördervereins ist es,

- ausserordentliche Projekte und Anliegen der Musikschule Region Jegenstorf zu unterstützen;
- im Bedarfsfalle einzelne Schüler/-innen mittels Stipendien zu fördern;
- die Musikschule Region Jegenstorf darin zu unterstützen, ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und damit (noch) mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene fürs Musizieren zu begeistern;
- in Zusammenarbeit mit der Musikschule geeignete musikalische Anlässe zur Umsetzung seiner Leitideen zu initiieren.

Den Förderverein bilden Einzel-, Familien- und Kollektivmitglieder, zusammen mit dem im September 2020 gewählten Vorstand. Diesem gehören an:

- Elsmarie Stricker (Präsidentin), Urtenen-Schönbühl,
- Urs Schuhmacher (Vizepräsident), Bätterkinden,
- Fabienne von Schroeder (Finanzen), Mattstetten,
- Daniel Foord (Sekretariat), Jegenstorf,
- Martina Mäder Kleine (Fundraising und Mitglieder), Urtenen-Schönbühl.

Eine Vertretung der Musikschulleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein helfen Sie mit, die obigen Ziele umzusetzen. Zur Mitgliedschaft anmelden können Sie sich über unsere Webseite. Die nächste Mitgliederversammlung findet statt am Donnerstag, 17. Juni 2021.

Kontakt

Musikschule Region Jegenstorf
Orestis Chrysomalis
Bereichsleiter
Iffwilstrasse 4
3303 Jegenstorf
msjegenstorf.ch



Zupacken! Nicht zuschauen

Fühlst du dich angesprochen und bist zwischen 20 – 40 Jahre alt?

Dann melde dich bei:



fw-untere-emme@bluewin.ch



Thomas Binz, Kommandant
079 / 473 57 84



www.untere-emme.ch

Kulturverein Utzenstorf

Text: Kulturverein Utzenstorf

Hauptversammlung in Zeiten von Corona

Die aktuelle Situation rund um das Coronavirus beeinflusst unser Leben und unseren Alltag weiterhin. Der Kulturverein Utzenstorf hat sich daher entschieden, die jährliche Hauptversammlung virtuell durchzuführen.

Mittwoch, 3. März 2021, um 19.30 Uhr via Zoom

Anmeldungen von Mitgliedern nehmen wir gerne bis zum 1. März 2021 per Mail entgegen. Die Einladung mit den Traktanden ist auf der Website des Kulturvereins ersichtlich. Die ordentliche Ausschreibung der Hauptversammlung wurde am 11. Februar 2021 im Anzeiger publiziert. Der Einladungslink zum Zoom-Meeting wird kurz vor der Hauptversammlung per Mail verschickt.

Die Jahresrechnung kann bei Barbara Vögeli eingesehen werden.

Traktanden

1. Protokoll HV 2019 (HV 2020 wurde wegen Covid-19 abgesagt)
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Budget
7. Tätigkeitsprogramm
8. Verschiedenes

Kontakt

Kulturverein Utzenstorf
Barbara Vögeli
T 032 665 45 87
kontakt@kulturutzenstorf.ch
www.kulturutzenstorf.ch



Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Liliane Flury

89. Hauptversammlung – Abgesagt

Die Hauptversammlung kann aufgrund der neuen Corona-Massnahmen nicht wie üblich stattfinden. Der Zeitpunkt, wann dies wieder möglich sein wird, ist ungewiss. Der Vorstand hat deshalb entschieden, die diesjährige Hauptversammlung schriftlich durchzuführen. Jedes Mitglied wird anfangs März 2021 die entsprechenden Unterlagen für eine briefliche Abstimmung per Post erhalten.

Der Vorstand dankt für das ihm entgegengebrachte Verständnis und hofft auf rege Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Präsidentin Liliane Flury.

Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube im reformierten Kirchgemeindehaus

Die Ausstellung mit Kaffeestube im März 2021 entfällt, da fast alle Kurse wegen den bundesrätlichen Massnahmen gegen das Coronavirus abgesagt werden mussten.

Weitere Veranstaltungen 2021

Seniorenfahrt	Mittwoch, 12. Mai
Vereinsreise	Mittwoch, 23. Juni
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 17. Oktober
Pausenmilchtag	Donnerstag, 4. November
Adventsfeier	Mittwoch, 1. Dezember

Auskunft über die Durchführung der Anlässe ist beim Vorstand oder auf unserer Homepage zu erhalten.

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
Liliane Flury, Präsidentin
T 032 665 42 41
Landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch
Liliane.flury@garageflury.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch





**Alle Amphibien
sind geschützt**

Achtung: Tiere auf Wanderschaft



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS



Abfahrt Départ Partenza Departure

13.12.2020 – 11.12.2021

Bahnhof Utzenstorf

Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination
4:00	4:48 R	Burgdorf 5:00 - Hasle-Rüegsau 5:24 - Konolfingen 5:49 - Thun 6:19	10:00	10:25 S 44 10:31 S 44	Solothurn 10:42 Burgdorf 10:45 - Bern 11:11 - Belp 11:24 - Thun 11:51	15:00	15:25 S 44 15:31 S 44	Solothurn 15:42 Burgdorf 15:45 - Bern 16:11 - Belp 16:24 - Thun 16:51
5:00	5:11 R	Solothurn 5:29	10:57 R	Solothurn 11:13	Burgdorf 11:12 - Hasle-Rüegsau 11:37 - Konolfingen 12:00 - Thun 12:19	15:57 R	Solothurn 16:13	Burgdorf 16:12 - Hasle-Rüegsau 16:37 - Konolfingen 17:00 - Thun 17:19
5:32 S 44	Burgdorf 5:45 - Bern 6:11 - Belp 6:24 - Thun 6:51		10:59 R	Konolfingen 12:00 - Thun 12:19		15:59 R	Konolfingen 17:00 - Thun 17:19	
5:39 S 44	Solothurn 5:57		11:00			16:00		
5:59 R	Burgdorf 6:12 - Hasle-Rüegsau 6:37 - Konolfingen 7:00 - Thun 7:19		11:25 S 44	Solothurn 11:42		16:25 S 44	Solothurn 16:42	
6:00			11:31 S 44	Burgdorf 11:45 - Bern 12:11 - Belp 12:24 - Thun 12:51		16:31 S 44	Burgdorf 16:45 - Bern 17:11 - Belp 17:24 - Thun 17:51	
6:25 S 44	Solothurn 6:42		11:57 R	Solothurn 12:13		16:57 R	Solothurn 17:13	
6:31 S 44	Burgdorf 6:45 - Bern 7:11 - Belp 7:24 - Thun 7:51		11:59 R	Burgdorf 12:12 - Hasle-Rüegsau 12:37 - Konolfingen 13:00 - Thun 13:19		16:59 R	Burgdorf 17:12 - Hasle-Rüegsau 17:37 - Konolfingen 18:00 - Thun 18:19	
6:42 S	Burgdorf 6:57 - Zollikofen 7:16 ¹⁰ - Ostermundigen 7:23		12:00			17:00		
6:57 R	Solothurn 7:13		12:25 S 44	Solothurn 12:42		17:25 S 44	Solothurn 17:42	
6:59 R	Burgdorf 7:12 - Hasle-Rüegsau 7:37 - Konolfingen 8:00 - Thun 8:19		12:31 S 44	Burgdorf 12:45 - Bern 13:11 - Belp 13:24 - Thun 13:51		17:31 S 44	Burgdorf 17:45 - Bern 18:11 - Belp 18:24 - Thun 18:51	
7:00			12:57 R	Solothurn 13:13		17:57 R	Solothurn 18:13	
7:25 S 44	Solothurn 7:42		12:59 R	Burgdorf 13:12 - Hasle-Rüegsau 13:37 - Konolfingen 14:00 - Thun 14:19		17:59 R	Burgdorf 18:12 - Hasle-Rüegsau 18:37 - Konolfingen 19:00 - Thun 19:19	
7:31 S 44	Burgdorf 7:45 - Bern 8:11 - Belp 8:24 - Thun 8:51		13:00			18:00		
7:57 R	Solothurn 8:13		13:25 S 44	Solothurn 13:42		18:25 S 44	Solothurn 18:42	
7:59 R	Burgdorf 8:12 - Hasle-Rüegsau 8:37 - Konolfingen 9:00 - Thun 9:19		13:31 S 44	Burgdorf 13:45 - Bern 14:11 - Belp 14:24 - Thun 14:51		18:31 S 44	Burgdorf 18:45 - Bern 19:11 - Belp 19:24 - Thun 19:51	
8:00			13:57 R	Solothurn 14:13		18:57 R	Solothurn 19:13	
8:25 S 44	Solothurn 8:42		13:59 R	Burgdorf 14:12 - Hasle-Rüegsau 14:37 - Konolfingen 15:00 - Thun 15:19		18:59 R	Solothurn 19:19	
8:31 S 44	Burgdorf 8:45 - Bern 9:11 - Belp 9:24 - Thun 9:51		14:00			19:00		
8:57 R	Solothurn 9:13		14:25 S 44	Solothurn 14:42		19:25 S 44	Solothurn 19:42	
8:59 R	Burgdorf 9:12 - Hasle-Rüegsau 9:37 - Konolfingen 10:00 - Thun 10:19		14:31 S 44	Burgdorf 14:45 - Bern 15:11 - Belp 15:24 - Thun 15:51		19:31 S 44	Burgdorf 19:45 - Bern 20:11 - Belp 20:24 - Thun 20:51	
9:00			14:57 R	Solothurn 15:13		19:57 R	Solothurn 20:13	
9:25 S 44	Solothurn 9:42		14:59 R	Burgdorf 15:12 - Hasle-Rüegsau 15:37 - Konolfingen 16:00 - Thun 16:19		19:59 R	Burgdorf 20:12 - Hasle-Rüegsau 20:37 - Konolfingen 21:00 - Thun 21:19	
9:31 S 44	Burgdorf 9:45 - Bern 10:11 - Belp 10:24 - Thun 10:51		20:00			20:25 S 44	Solothurn 20:42	
9:57 R	Solothurn 10:13		20:31 S 44	Burgdorf 20:45 - Bern 21:11 - Belp 21:24 - Thun 21:51		20:31 S 44	Burgdorf 20:45 - Bern 21:11 - Belp 21:24 - Thun 21:51	
9:59 R	Burgdorf 10:12 - Hasle-Rüegsau 10:37 - Konolfingen 11:00 - Thun 11:19							

Zeichenerklärung

- R Regio ¹⁰
- S S-Bahn ¹⁰
- ¹⁰ Selbstkontrolle: Kein Billetverkauf im Zug.
Reisende ohne gültigen Fahrausweis bezahlen einen besonderen Zuschlag.
- ¹⁰ Zug kehrt nicht nach Bern. Nach Bern Wankdorf und Bern in Zollikofen umsteigen

Verkehrstage

- ¹⁰ Montag-Freitag ohne allg. Feiertage
- ¹⁰ Montag-Samstag ohne allg. Feiertage
- Allgemeine Feiertage sind: 1 und 2 Jan., Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1 Aug, 25 und 26 Dez

Änderungen vorbehalten. Stand: 13.12.2020

Plakat im Internet:
bis.ch/fahrplan



Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung und der Gemeindeverwaltung

Die Covid-19-Pandemie hat uns weiterhin im Griff. Deshalb erfolgen die Angaben im Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Erkundigen Sie sich bei den Verantwortlichen für Informationen rund um den Anlass. Vielen Dank für das Verständnis.

Anlässe bis Ende Mai 2021

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
27. Februar	Suppe über d'Gass auf Bestellung	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
03. März	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. März	Männerpalaver zum Thema «Gesellschaft»	Jugendhaus	Reformierte Kirchgemeinde
13. März	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
17. März	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. März	Taizé-Feier	Katholische Kirche	Kirchgemeinden
25. März	Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT»	Kirche Grafenried	Reformierte Kirchgemeinde
27. März	Männerpalaver zum Thema «Beruf»	Jugendhaus	Reformierte Kirchgemeinde
31. März	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
01. April	Osternäschli suchen	Parkplatz Tannschächli	Elternverein
02. April	Musical: Filius, der Sohn	FEG Gemeindezentrum	Freie Evangelische Gemeinde
03. April	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
05. April	Käsekuchenhornussen	Hornusserplatz	Hornusser
14. April	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
27. April	Froue-Manne-Morge	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
28. April	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
29. April	Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT»	Pfarschüür Messen	Reformierte Kirchgemeinde
02. Mai	Kantonale Delegiertenversammlung	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
08./15. Mai	Babysitting-Kurs SRK	Gotthelfschulhaus	Elternverein
08. Mai	Muttertaganlass – Backen für's Mami	Bäckerei Stucki Bätterkinder	Elternverein
12. Mai	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
12. Mai	Seniorenausflug	Utzenstorf	Landfrauenverein / Musikgesellschaft
15. Mai	Chlini und grossi Chrapfer im Wald	Waldplatz	Elternverein
22. Mai	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
26. Mai	Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT»	Kirchgemeindehaus Bätterkinder	Reformierte Kirchgemeinde
26. Mai	Nationaler Lesetag	Utzenstorf	Elternverein
27. Mai	Nationaler Lesetag	Reformierte Kirche	Chorus Gaudium